

**endlich
wieder**

**20
22**



Unser Foto des Jahres: Die **XXL-Friedensbotschaft** von Lüdenscheid



6000 Quadratmeter, 70 Streetart-Künstler, 3 Tonnen Farbe, 1 gesperrte Lüdenscheider Brücke. All das braucht man, um die wohl größte Friedensbotschaft der Welt hinzubekommen. 300m lang ist der Schriftzug „Lasst uns Brücken bauen“ und dieser Aufruf im Herzen Westfalens hat gleich doppelte Bedeutung, wenn nicht sogar noch mehr.

Ein Künstlerkollektiv lässt im Frühjahr 2022 diese Bilder durch den Lüdenscheider Verein „Onkel Willi & Söhne“ veröffentlichen. Weder der Zeitpunkt noch der Ort der Aktion sind zufällig gewählt, erklärt Sprecher Matthias Czech: „Es herrscht Krieg in Europa und die Pandemie hinterlässt eine gesplante Gesellschaft, in der die Stimmen von Demokratiefeinden immer lauter werden. Und in unserer Region sind nahezu alle Unternehmen und unzählige Menschen durch die gesperrte Rahmedetalbrücke in ihrer Existenz bedroht. Hier wird nun ein Zeichen gesetzt und diese Brücke in Zeiten der Spaltung in ein Monument des Zusammenhalts verwandelt.“

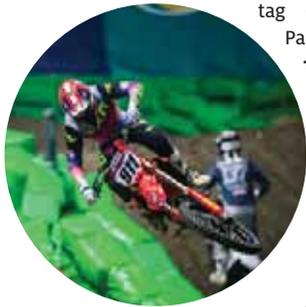
Auch wenn das Betreten der Brücke eigentlich streng verboten ist, lobt sogar die Westfalen-Direktorin von Straßen.NRW, Elfriede Sauerwein-Braksiek, die Aktion: „Lasst uns Brücken bauen - genau das wollen wir tun: Brücken bauen, um die Infrastruktur zu erhalten, aber auch Brücken zu den Menschen. Die Aktion ist zwar sicher nicht rechtlich konform, aber sie setzt Akzente“.

Dass der 300m lange Schriftzug heute immer noch zu sehen ist, dürfte mittlerweile aber viele Menschen in Westfalen ärgern. Nicht wegen der Botschaft, sondern weil die alte Rahmedetalbrücke eigentlich schon im Dezember 2022 gesprengt werden sollte, um Platz für den Neubau zu machen. Die Brücke steht immer noch... Der Aufruf zum Brücken bauen (in jeglicher Hinsicht!) ist auch heute noch absolut aktuell. Aktueller, als uns allen lieb ist.

2

Highlights

08/. Endlich wieder ADAC Supercross! 09/. Kleines Kunstwerk Große Botschaft / Bessere Lage für den besten Service 10/. Mitarbeiter-Spende für die Ukraine 11/. Gelber Engel rettet Chris de Burgh auf der A45 / Die „Gelben Engel“ im Einsatz 12/. 40. Geburtstag – Christophs Party in Siegen 13/. Westfalen wächst!



Ortsclubs

30/. „Wir hören Euch zu“ – neues Projekt ist Chefsache / Endlich wieder Jugendcamp in Hachen! 31/. Westfalen in Aktion: Jahr der Fahrsicherheit / Alte Freunde wieder treffen... Endlich wieder OC-Treff! / 590 Jahre Vereinsgeschichte in Westfalen 32/. 2 Tage! 12 Stunden! 1 grandioses Erlebnis! / Doppelsieg für den MSC Bork 33/. Aus alt mach neu: Activity Grand Prix / Gedenkminute Wolfgang Seipel / Eine besondere Auszeichnung für einen besonderen Menschen

Touristik

42/. Bike 'n' Ride Day dreht die perfekte 2. Runde! / Touristiktage im GOP Varieté-Theater Münster 43/. Endlich wieder... ADAC Bad Sassendorf Classic 44/. Zum dritten Mal: Die ADAC Classic Tour Westfalen / Starke Premiere: die Touristische Oldtimerserie Westfalen 45/. Fußball, Ruhrpott und Cabrio-Feeling / ADAC Tourismuspreis NRW Sieger baut Touren aus



1

01/. Foto des Jahres 03/. Vorstand, Clubsyndikus und Geschäftsführung 04/. Grußwort Bernd Kurzweg 05/. Filmreife Leistung – neuer bundesweiter Werbefilm



Themen des Jahres

16/. „Geschenkt“ war noch zu teuer ... / Hoch, höher, am höchsten, Spritpreise 17/. Das bittere Jubiläum: 1 Jahr Rahmedetalbrücke 18/. Nachhaltig, inklusiv, zukunftsfähig! 19/. Saubere Energie bringt Kohle / Bundesweit und für alle ... auf dem Fahrrad!

Sport

22/. Meisterlich unterwegs / Unser Rekordwochenende in der Eifel 23/. Nürburgring Langstrecken-Serie: Die 67. Westfalenfahrt / Endlich wieder... IDM 24/. Kultrundfahrt durchs Münsterland / Trial Weltmeisterschaftslauf in Neunkirchen 25/. Virtuell. Weltweit. Schnell. 26/. Neue Einsteigerserie im Rallyesport / Opel statt Mazda – rollende Investition in die Zukunft 27/. Nachwuchs auf der Überholspur / Glückliche Kart-Kids / Mini-Bike, Maxi-Erfolg

Technik und Verkehr

36/. Das gute Gefühl beim gebrauchten E-Auto / #prüflich: der Frühlingscheck zum kleinen Preis 37/. „Zeit zum Umparken“ – ADAC Expertenreihe startete in Hamm / Mitten im verkehrspolitischen Brennpunkt: OC-Verkehrsseminar 2022 in Lüdenscheid 38/. Sichtbar sicherer – Warnwesten-Aktionen des ADAC Westfalen / Direkter Austausch – direkte Ergebnisse 39/. Bei uns geht man gerne auf die Waage! / Premierenfahrt zum Nordkap



Service und mehr...

48/. Reisen wird gelb! / 50 Jahre ADAC Versicherung 49/. Vom Winde verweht... / #grünundgut / Wir sind Weltkulturerbe! / Flagge zeigen für den Frieden 50/. Kleines ADAC Westfalen Weihnachts-Wunder / R4 Team Westfalen: Von Soest nach Marrakesch für die gute Sache 51/. Gemeinsam. Schöner. Arbeiten. 52/. Online kennen wir nur einen Weg: weiter nach oben! 53/. Das Reisejahr in Westfalen: Einfach Meer!

8

Vorstand, Clubsyndikus und Geschäftsführung



Bernd
Kurzweg

Vorsitzender
Recklinghausen (2026)



Jürgen
Hieke

Vorstandsmitglied
für Sport u. Stellvertreter
des Vorsitzenden
Selm (2026)



Marco
Jeuschede

Vorstandsmitglied
für Finanzen
Hagen (2024)



Klaus
Hasenpusch

Vorstandsmitglied
für Ortsclubs
Wetter/Ruhr (2024)



Thomas
Frisse

Vorstandsmitglied
für Touristik
Schmallenberg (2026)



Thomas
Oehler

Vorstandsmitglied
für Technik, Verkehr
und Umwelt
Hamm (2024)



Klaus
Baschek

Club-Syndikus
Gelsenkirchen (2026)



Markus
Kappelhoff

Geschäftsführer
(komm.)
Lünen

Liebe **Ortsclubmitglieder,** **liebe Freunde** des **ADAC Westfalen,**



Bernd
Kurzweg

Vorsitzender
 ADAC Westfalen

endlich wieder. So könnte man das Jahr 2022 gut zusammenfassen. Endlich wieder ein Jahr, das nicht völlig durch die Corona-Pandemie gezeichnet war. Endlich wieder volle Renn- und Termin-Kalender. Endlich wieder Gemeinschaft, Zusammensein und Vereinsleben wie wir es alle kennen und lieben.

Auch für den ADAC Westfalen war es wieder ein Jahr, dass sich „normaler“ anfühlte als die vergangenen, so ist zumindest mein Eindruck. Und der bestätigt sich auch, wenn ich meinen Terminkalender durchgehe. Die ein oder andere schwer vermisste Veranstaltung ist hier wieder zu finden. Denn alle Highlights die wir - und ich denke auch Ihr, als unsere Ortsclub-Mitglieder - so lieben, konnten wieder stattfinden. In besonders guter Erinnerung ist mir persönlich das OC-Zelt beim GT-Masters am Nürburgring geblieben. Gemeinsam quatschen, essen, trinken, miteinander Zeit verbringen. Einfach Vereinsleben pur. Ohne Maske, ohne Ängste, ohne Wenn und Aber. Die drei Jahre Abstand spürte ich in diesem Moment nicht mehr. Vielleicht war die Freude des Wiedersehens sogar noch viel größer geworden.

Doch neben vielen Dingen die wieder stattfinden konnten, gab es auch viel Neues. Ein Thema, welches mir besonders am Herzen liegt, ist unsere Gesprächsreihe „Wir hören Euch zu“. Der Austausch und der Kontakt zu Euch war über die Corona-Jahre nicht einfach, doch jetzt nehmen wir uns als Vorstände mal richtig Zeit für Euch. Probleme, Ideen und Vertrauen, das was wir bei den bisherigen Terminen von Euch erfahren haben zeigt uns, dass der Weg des direkten Austausches der einzig Richtige ist. Deshalb werden wir auch im Jahr 2023 das Projekt fortführen und Euch weiter zuhören - denn meist sind wir ja die, die viel erzählen.

Doch im Rückblick auf das Vereinsjahr 2022 bleibt bei mir vor allem eins: Ein gutes Gefühl. Die zahlreichen Mitglieder-Ehrungen, die bundesweiten OC-Treffen, unsere Jugenddehnung - wir haben sehr viel geschafft. Ein großes Highlight für mich war sicherlich auch der ADAC Supercross. Nach drei Jahren Pause haben wir es trotz der corona-bedingten Unsicherheiten

wieder gewagt. Und das Ergebnis spricht für sich: Drei Mal ausverkauftes Haus, super Stimmung und eine perfekt organisierte Veranstaltung, die wir nur mit Eurer Hilfe auf die Beine stellen konnten. Bedanken will ich mich an dieser Stelle aber auch bei Ihnen allen, die im vergangenen Jahr bei der Durchführung und der Organisation, einer unserer motorsportlichen oder touristischen Veranstaltungen mitgeholfen haben.

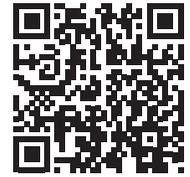
Eine Person die unseren besonderen Dank für seine großartige Arbeit beim ADAC Westfalen verdient hat, ist Ottmar Bange. Seit diesem Jahr Träger der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und Brillant, also der höchsten Auszeichnung die es für ehrenamtliche Tätigkeit im Motorsport gibt. Seine Verdienste für den ADAC Westfalen, aber auch für den gesamten Motorrad-Sport, suchen seinesgleichen.

Wir haben viel geschafft. Und auch im kommenden Jahr werden wieder große Aufgaben auf uns warten. Ich werde weiterhin alles daran setzen mit Euch in den Austausch zu kommen, um Lösungen für Probleme zu finden. Denn nur so können wir als Verein besser werden. Ganz oben auf der Liste steht bei uns das Thema „Nachwuchs“. Hier sind wir schon dran, bessere Voraussetzungen für unsere Clubs zu schaffen. Trainingsgelände müssen dringend her. Und wir als ADAC Westfalen wollen alles dafür tun, dass unser Verein zukunftssicher bleibt.

Zum Schluss möchte ich mich bei Euch allen und bei meinen Vorstandskollegen für die tolle Arbeit im vergangenen Jahr und den Jahren davor sehr herzlich bedanken. Wir haben wieder viel erreicht und der Terminkalender für das laufende Jahr ist schon gut gefüllt. Zusammen können wir alles schaffen, da bin ich mir sicher.

Euer Bernd Kurzweg

Filmreife Leistung: mit einem Video neue OC-Mitglieder gewinnen



**Film
ab!**

Wir alle lieben Motorsport, Camping, Segeln, Oldtimer-Ausfahrten – kurz gesagt: wir alle lieben die Vielfalt des ADAC Westfalen. Doch genau wie viele andere Vereine, hat auch der ADAC Westfalen und auch Sie als unsere Ortsclubs ein kleines Nachwuchsproblem.

Immer weniger Menschen möchten sich ehrenamtlich engagieren, die Jugendgruppen werden immer kleiner und Verantwortung in einem Club übernehmen, das wollen die Wenigsten. Da geht es uns nicht anders als den vielen Ballsport- oder Schwimmvereinen.

Um uns und Euch sichtbarer und attraktiver für die Jugend zu machen, hat der ADAC in München deshalb extra ein Ortsclub-Maßnahmenprogramm auf die Beine gestellt. Dieses beinhaltet unter anderem auch die Produktion eines Werbefilms.

Schnelle Schnitte, Action, Vielfalt – der Clip zeigt genau das, wofür unsere Ortsclubs stehen: Vereinsleben pur! Als neuer bundesweiter Werbefilm soll das Video unsere Ortsclubs bei der Mitgliedergewinnung unterstützen. Die Zielgruppe ist ein junges Publikum. Deshalb wurde der Film so erstellt, dass er auf verschiedenen Social-Media-Kanälen laufen kann. Als Botschaft stehen der Zusammenhalt und die Gemeinschaft an allererster Stelle.

Der Auftraggeber des Films ist der ADAC e.V. Die Grundidee war die Stärkung des Ehrenamtes und vor allem die Gewinnung neuer, junger Mitglieder, damit das Vereinsleben weiterhin Bestand hat und auch zukunftssicher ist.

Die Wahl des ausführenden Regionalclubs traf dabei natürlich nicht zufällig auf den ADAC Westfalen. Neben der großartigen Arbeit des Bereich Sport und Ortsclubs, sowie dem

aktiven Vereinsleben, ist der ADAC Westfalen auch bundesweit für seine Fachkompetenz im Bereich Bewegtbild bekannt und konnte so bei der Entwicklung des Films tatkräftig unterstützen.

Ungefähr ein Jahr hat die Produktion des Films gedauert. Beginnend mit der Auswahl der Produktionsfirma, über die Konzeption, bis zur Umsetzung. Unsere Auswahl fiel auf die Dortmunder Filmproduktionsfirma "Fynal". Insgesamt 5 Drehtage wurden eingeplant – von der Rohfassung bis zum fertigen Film vergingen auch nochmal mehrere Monate.

Denn hier geht es um Details: Die passende Sprecherstimme, harmonische Farben oder auch die Anordnung der Szenen – alles musste perfekt sein.

Die Szenen des Films bestehen dabei aus echten Ortsclub-Veranstaltungen, die wir in den vergangenen Jahren begleitet haben und aus extra neu gedrehtem Bildmaterial. Auch hier stehen unsere Ortsclubs natürlich im Vordergrund. Denn es ist ein Film des Ehrenamtes für das Ehrenamt!

Das Image-Video wird auf dem ADAC YouTube-Kanal und zusätzlich auf einer extra für den Film angelegten Webseite zu finden sein. Hier können Interessierte auch direkt einen Kontakt zu den Ortsclub-Beauftragten der einzelnen Regionalclubs herstellen. Denn nur so kann aus den schönen Bildern auch ein zählbarer Erfolg in Form von neuen Mitgliedern entstehen.

Natürlich war der ADAC Westfalen nicht allein für die Umsetzung verantwortlich, neben anderen ADAC Regionalclubs, wart vor allem Ihr unsere größte Unterstützung!

Deshalb sind auch mehrere ADAC Westfalen OC's als Stellvertreter der über 1600 bundesweiten Ortsclubs zu sehen.

Ihr seid also das Gesicht einer bundesweiten Kampagne zur Unterstützung des Ehrenamtes.

Wir finden: Darauf muss man stolz sein, denn bessere Werbung für das Ehrenamt und für eine Vereinsmitgliedschaft gibt es nicht!







02

Highlights

08

- Endlich wieder ADAC Supercross!

09

- Kleines Kunstwerk
Große Botschaft
- Bessere Lage
für den besten Service

10

- Mitarbeiter-Spende
für die Ukraine

11

- Gelber Engel rettet
Chris de Burgh auf der A45
- Die „Gelben Engel“
im Einsatz

12

- 40. Geburtstag
Christophs Party in Siegen

13

- Mitgliederentwicklung
und Leistungen

ADAC Supercross
Immer die Nase vorn: Jordie Tixier



1



3



2

- 1 Der neue König von Dortmund, Jordie Tixier, in der gefürchteten Sandkurve
- 2 v.l.n.r.: Carl Ostermann, Paul Haberland, Jürgen Hieke, Paul Bloy, Leon Kleine-Grauthoff
- 3 3 Tage Rennaction: Endlich wieder Supercross in Dortmund

Endlich wieder laut! Endlich wieder Action! Endlich wieder ADAC Supercross!

Was haben wir auf dieses Mega-Event gewartet, hingefiebert und gezittert. Gleich zweimal in Folge ist das ADAC Supercross Corona zum Opfer gefallen – jetzt war es endlich wieder da! Und wie! Mit ausverkauftem Haus an (fast!) allen drei Tagen huldigten im Januar 2023 gleich 29.000 Zuschauer dem neuen König von Dortmund: Jordie Tixier.

Ort
Dortmund



Datum

13.-15.01.23

Mo
Di
Mi
Do
Fr
Sa
So

Es war ein Wochenende der Superlative. Mit atemberaubenden Stunts im „Louis Freestyle“, den „Supercrossern von Morgen“ im MAOAM Kids Race, den E-Kids Rennen und natürlich den Triple-Crown-Rennen mit anschließender Königskrönung war für wirklich jeden etwas dabei! Mittendrin 130 Ortsclubmitglieder als Rennhelfer die ein solches Megaevent erst möglich machen.

„Wir sind superhappy. Das war eines der besten ADAC Supercross Dortmund der letzten zwei Dekaden. Man konnte förmlich spüren, wie sehr unsere Fans die Premium-Veranstaltung in den letzten zwei Jahren vermisst haben. Natürlich haben wir gehofft, dass es gut

laufen würde. Dass es am Ende jedoch ein derart großer Erfolg werden würde, das haben wir nicht zu träumen gewagt.“, sagt Jürgen Hieke, Vorstand Sport im ADAC Westfalen.

„Mein Dank gilt allen, die am 38. ADAC Supercross Dortmund beteiligt gewesen sind.“

Ich freue mich schon jetzt riesig auf ein Wiedersehen in 2024.“

Jürgen Hieke
ADAC Westfalen Sportvorstand

Das tun wir auch! Direkt den Termin fürs nächste Jahr im Kalender markieren: vom 12. bis 14. Januar 2024 heißt es dann zum bereits 39. Mal: „Halloooo Dooortmund!!!“



Kleines Kunstwerk Große Botschaft

„Ich habe dieses über 45 Jahre alte SIKU-Auto mit ein bisschen Mühe in eine Botschaft für alle verwandelt. Ich möchte es dem ADAC schenken und wollte deshalb fragen, ob ich es dem ADAC in Dortmund zum Ausstellen vorbeibringen könnte, damit diese Nachricht möglichst Viele erreicht.“

Mit dieser E-Mail hatte uns der damals 15-jährige Finn Geis aus Emsdetten im Mai 2022 begeistert. Deshalb war sofort klar: seinen Beitrag zum Thema „Sicher unterwegs sein“ möchten wir hier beim ADAC Westfalen ausstellen. Wir sind froh und ein bisschen stolz, dass wir seine Botschaft in Sachen Verkehrssicherheit in unserem Fahrzeug-Museum an der B1 zeigen können. Denn sicher unterwegs sein – das ist eins der wichtigsten Anliegen und eine stets fortlaufende Aufgabe für den ADAC und seine Mitglieder.

Der ehemalige ADAC Westfalen Geschäftsführer Dr. Dominik Schwarz hatte das kleine Ausstellungsstück persönlich entgegengenommen. Finn und sein Papa Thomas kamen dafür extra von Emsdetten nach Dortmund zum ADAC. Finns Botschaft ist immer noch im Fahrzeug-Museum des ADAC Westfalen zu sehen.

Wir hoffen, dass alle Besucher und Kunden weiterhin kurz innehalten und sich bewusst machen: Sicher unterwegs sein ist immer wichtiger, als schnell ankommen!

- 1 Im Fahrzeug-Museum: SIKU-Auto von Finn Geis
- 2 Modern, hell und natürlich gelb: die neue Geschäftsstelle in Soest
- 3 Bewährtes Team mit bestem Service: unsere Mitarbeiter in Soest



Bessere Lage für den besten Service

Schöner verpackt. Großer Parkplatz. Bewährtes Team. So sieht das aus, wenn man in unsere neue ADAC-Geschäftsstelle in Soest kommt.

Wir sind umgezogen und alle Mitglieder und Kunden finden uns jetzt direkt am Soester Hellweg. Egal ob Mitgliederservice, Urlaubsberatung, oder die neueste Motorwelt – in unserer neuen, modern gestalteten Geschäftsstelle bieten wir natürlich alle bekannten und beliebten ADAC-Service Leistungen.

Unser Team rund um Geschäftsstellenleiter Nils Döring freut sich auf Sie. Kommen Sie vorbei, genießen Sie Top-Beratung im schicken neuen Ambiente.

Eine große offizielle Eröffnungsfeier wird es natürlich auch noch geben. Die ist als Frühlingsfest geplant. Der genaue Termin wird auf unserer Clubleben-Webseite bekannt gegeben.

Soest

Hier müssen Sie hin:

ADAC Geschäftsstelle Soest
Westenhellweg 46
59494 Soest

Öffnungszeiten:
Mo-Fr | 09-17 Uhr
Sa | 10-13 Uhr

3





Mitarbeiter-Spende für die **Ukraine**

Nach der Corona-Pandemie erreichte uns die nächste Hiobs-Botschaft: Krieg in Europa. Uns alle hat der russische Angriffskrieg auf die Ukraine mitgenommen. Täglich schreckliche Nachrichten, Bilder von zerbombten Häusern, flüchtende Menschen, Unsicherheit, Hilflosigkeit.

Auch uns, die Mitarbeiter des ADAC Westfalen, hat das Kriegsgeschehen belastet. Doch tatenlos zusehen konnten und wollten wir nicht. So entstand die Idee zu einer eigenen Spendenaktion.

Hier zählt wirklich jede Stunde: denn um die Spende so einfach wie möglich zu gestalten, entschied man sich gegen die typische Geldspende. Stattdessen wurde Zeit in Form von Überstunden gespendet.

Diese wurden dann in Arbeitslohn umgerechnet und auf das Spendenkonto überwiesen. Die endgültige Summe hat der ADAC Westfalen sogar nochmal verdoppelt. Die bisher gespendete Stundenzahl, sowie die Höhe des aktuellen Betrags, wurde zwei Mal täglich im Intranet veröffentlicht. So hatten alle Mitarbeiter zu jeder Zeit einen Überblick über die Spendensumme.

In nur 11 Tagen kamen 720 gespendete Arbeitsstunden zusammen. Das entspricht einem Gesamtwert von 21.690 Euro. Dieser Betrag wurde vom ADAC Westfalen verdoppelt und auf insgesamt 44.000 Euro aufgerundet. Geld, das in der Ukraine dringend benötigt wird und an verschiedene regionale Hilfsorganisationen geht.

- 1 Die Mitarbeitenden des ADAC Westfalen spendeten für das Klinikum Dortmund
- 2 Medikamente für die Ukraine
- 3 ADAC Westfalen Mitarbeiterinnen verpacken eine Lieferung



Die ersten **5.000 Euro** unserer Spende gingen an einen echten gelben Engel. **Straßenwacht-Fahrer Viktor** hat zusammen mit seiner Familie 9 ukrainische Flüchtlinge aufgenommen. Er bedankte sich auch in einem persönlichen Brief bei den Mitarbeitern des ADAC Westfalen, die ihm beim Helfen unterstützt haben.

Weitere **10.000 Euro** gingen an das **Klinikum Dortmund**. Für den Betrag konnten Medikamente gekauft und in die Ukraine geliefert werden. Außerdem wurden vier geflüchtete, krebserkrankte Kinder auf der Onkologie-Station behandelt.

Und auch der Rest der Spendensumme wird an Organisationen und Vereine gehen, die sich für die Ukraine einsetzen.

Die Hilfe ist also dort angekommen, wo sie am dringendsten benötigt wurde. Und wir als ADAC Westfalen mussten nicht tatenlos zusehen, sondern konnten zusammen etwas Gutes tun.

Gelber Engel rettet Chris de Burgh auf der A45

Der erste Arbeitstag ist ja auch so schon immer sehr aufregend. Triffst du dann noch einen Weltstar topt das wirklich alles!

Anfang Juli 2022 wartete im Siegerland ein schwarzer VW-Bus auf Hilfe. Was zunächst nach einem ganz normalen Einsatz für Pannenhilfe-Neuling Aaron Reusch aussah, verwandelte sich schnell in sein erstes Promi-Treffen: „Hätte mir keiner gesagt, dass mein Gegenüber ein Prominenter ist, ich hätte es nicht gemerkt. Er war komplett bodenständig, hat mir die Hand gegeben und beim Unterhalten in die Augen geschaut. Ein ganz normales Gespräch unter zwei Menschen eben.“

Promis sind halt auch nur Menschen und stecken mal in der Klemme. Chris de Burgh war auf dem Weg zu seinem Konzert in Köln, doch der Diesel-Partikelfilter war zu und machte die Weiterfahrt unmöglich.

Auch wenn der junge Pannenhelfer zunächst nicht wusste wen er da vor sich hatte, so war es doch eine super Erfahrung:

„Es war mein erster Prominenter überhaupt, den ich in meinem Leben so hautnah getroffen habe und es war einfach mal cool, das zu erleben!“



Aaron Reusch
ADAC Pannenhilfe

Selfie nach der Pannenhilfe:
Gelber Engel Aaron Reusch
mit Sänger Chris de Burgh

Für den irischen Sänger ging es anschließend in einem anderen Auto weiter und der bedankte sich auch bei Facebook ganz herzlich für die Hilfe. Unser Gelber Engel Aaron Reusch hat somit nicht nur einen Weltstar gerettet, sondern auch vielen Fans den Abend.



243.659 mal kamen die „Gelben Engel“ des ADAC 2022 im Gebiet des ADAC Westfalen zur Hilfe. Das macht rund 668 Einsätze, bei denen die 106 Straßenschutz-Mitarbeiter und ihre Mobilitätspartner täglich ausrückten.

Insgesamt haben die ADAC Straßenschutzfahrer und ihre Mobilitätspartner 2022 bundesweit bei insgesamt 3.413.488 Pannenhilfen geholfen. Damit ist die Einsatzzahl um 2,3 Prozent gesunken im Vergleich zum Vorjahr. Rekordtag war der 19. Dezember 2022 mit bundesweit 17.436 Einsätzen, dicht gefolgt vom 12. Dezember 2022 mit 17.338.

<p>Die Batterie bleibt die häufigste Pannensache</p>	<p>19. Dezember</p> <p>Rekordtag mit bundesweit 17.436 Einsätzen</p>	<p>1.768</p> <p>Fahrzeuge unterwegs</p>
<p>2,3 %</p> <p>Einsatzzahl im Vergleich zum Vorjahr gesunken</p>	<p>3.413.488 Einsätze 2022</p>	<p>siebenundvierzig millionensieben hundertsieben undachtzigtausend dreihundertzwei undvierzig</p> <p>Kilometer auf deutschen Straßen</p>



1



2

- 1 Mit der Seilwinde können Menschen noch schneller gerettet werden!
- 2 v.l.n.r.: Benjamin Heese (Leiter Partnermanagement ADAC Luftrettung), Bernd Kurzweg (Vorstandsvorsitzender ADAC Westfalen), Luiza Licina-Bode (MdB), Thomas Oehler (Vorstand für Verkehr und Technik im ADAC Westfalen)
- 3 Impfkampagne unterm Hubschrauber am Kamener Kreuz

40. Geburtstag Christophs Party in Siegen

Es war ein runder Geburtstag und dann sogar ein doppelter. Im August 2022 feierte "Christoph 25", der Rettungshubschrauber der gemeinnützigen ADAC Luftrettung, sein 40-jähriges Bestehen am Diakonie Klinikum Jung-Stilling Siegen, das gleichzeitig seinen 75. Geburtstag hatte.

Seit der Indienststellung 1982 hob der Helikopter mehr als 42.000-mal ab, um schnelle medizinische Hilfe aus der Luft zum Patienten zu bringen. Bei seiner Feierstunde waren auch der ADAC Westfalen Vorstandsvorsitzende Bernd Kurzweg und Vorstand für Verkehr & Technik Tomas Oehler als geladene Gäste mit dabei und verdeutlichten, wie wichtig die Luftrettung auch für den ADAC Westfalen ist.

„Die Rettungshubschrauber gehören zu unserer DNA. Viele sprechen immer von unseren Autos, von unseren gelben Engeln auf den Autobahnen und den Straßen. Mittlerweile auch über die Pannenhilfe der Fahrräder. Aber die Luftrettung ist fester Bestandteil, sie ist essenziell für den ADAC. Alle Menschen verbinden das ja auch mit den gelben Engel, mit den Hubschraubern. Ich finde, das ist ein Teil, den müssen wir uns bewahren, den müssen wir

vielleicht sogar noch weiter ausbauen!“, freut sich Bernd Kurzweg.

Unter dem Motto „Voller Einsatz für Siegen und die Region“ wurden die Geburtstage von Klinikum und Heli dann noch beim Tag der offenen Tür gefeiert. Christoph 25 war natürlich mittendrin. Zum Anfassen, zum Reinsetzen, zum hautnah erleben - eingebettet in ein buntes Familienprogramm und mit der Unterstützung ganz vieler Rettungsorganisationen aus dem gesamten Siegerland.

Auch 2023 steht wieder ein großes Jubiläum an: im Juni findet anlässlich von „25 Jahre Christoph Europa 2“ ein Tag der offenen Tür an der Station in Rheine statt.



3

#EndPolioNow

Ein Zeichen setzen – mit Blumen! Der blühende Aufruf zum Kampf gegen Kinderlähmung (Polio) machte das Luftrettungs-Denkmal im Kamener Kreuz zu einem noch größeren Hingucker als normal. 21.000 Blumenzwiebeln hatte der Rotary Club Kamen dafür gepflanzt. Dieses Jahr werden sie wieder blühen.

Wir sagen: **Danke für so ein starkes Statement!**

Hilfe aus den Lüften

Die in Westfalen stationierten Rettungs- und Intensivhubschrauber der gemeinnützigen ADAC Luftrettung gGmbH flogen 2022 zu insgesamt 4.932 Einsätzen. Im bundesweiten Ranking liegt Nordrhein-Westfalen mit 6.503 Einsätzen im gesamten nordrheinwestfälischen Gebiet auf Platz 3 hinter Bayern (mit insgesamt 13.423 Einsätzen) und Rheinland-Pfalz (mit insgesamt 9.313 Einsätzen).

Christoph Europa 2, Rheine: 1.380 Einsätze
Christoph 25, Siegen: 1.174 Einsätze
Christoph Westfalen, Greven: 1.307 Einsätze
Christoph 8, Lünen: 1.071 Einsätze

Westfalen wächst!

Wir werden immer mehr. Der Mitglieder-Bestand des ADAC Westfalen wächst und wächst und wächst.

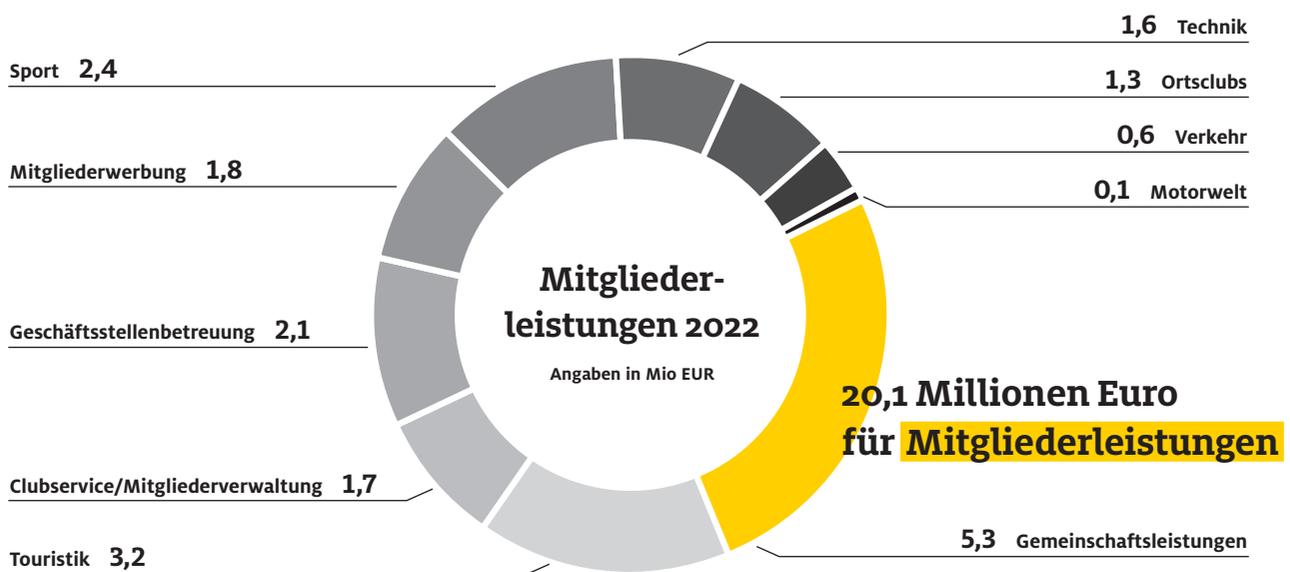
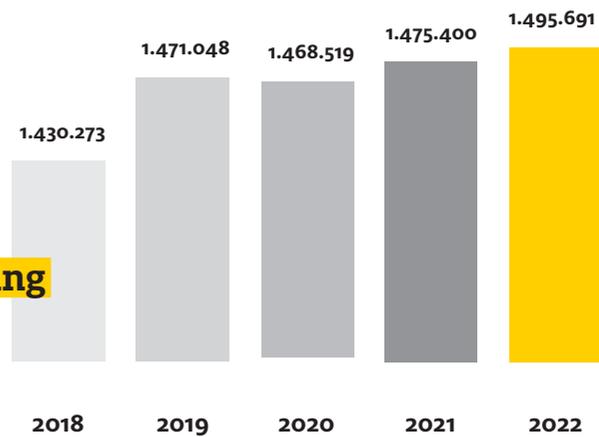


**dritthöchste
Wachstumsquote
aller Regionalclubs**

1,38%

Mit einer Quote von 1,38% haben wir die dritthöchste Wachstumsquote aller Regionalclubs. Bei den „großen“ Regionalclubs haben wir sogar die beste Quote. Durchschnittlich liegt das Mitgliederwachstum aller Regionalclubs bei nur 0,91%. Wenn unser Trend weiterhin anhält, ist die 1,5 Million-Marke bald geknackt!

**Mitgliederentwicklung
von 2018 bis 2022**







03

Themen des Jahres

16

- „Geschenkt“ war noch zu teuer ...
- Hoch, höher, am höchsten, Spritpreise

17

- Das bittere Jubiläum: 1 Jahr Rahmedetalbrücke

18

- Nachhaltig, inklusiv, zukunftsfähig!

19

- Saubere Energie bringt Kohle
- Bundesweit und für alle ... auf dem Fahrrad!

Fahrradpannenhilfe:
für alle ADAC-Mitglieder inklusive



„Geschenkt“ war noch zu teuer ...

Am 01. September 2022 war es soweit: der Tankrabatt war Geschichte und Diesel und Benzin wurden nach drei Monaten wieder ohne steuerlichen Nachlass angeboten. Der Tankrabatt sollte die Autofahrer in Deutschland finanziell entlasten und bezahlbare Mobilität ermöglichen, genauso wie das 9 Euro Ticket für Bus und Bahn.

Die Bilanz, die der ADAC Anfang September zog, war allerdings ernüchternd: der Tankrabatt hat zwar dazu geführt, dass die Preise gesunken sind, die Steuersenkung ist allerdings nicht vollständig an die Verbraucher weitergegeben worden. Das heißt, die Mineralölindustrie hatte vom Tankrabatt insgesamt mehr als wir Verkehrsteilnehmer. Dass ein politisches Instrument zur Entlastung der Menschen dazu führt, dass Konzerne ihre Bilanzen verbessern, war sicher nicht im Sinne des Erfinders.

Daher forderte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand bessere Wege für eine Entlastung der Bevölkerung zu finden. Denn auch die Kosten für Wärme und Strom sind 2022 massiv gestiegen. Deshalb spricht sich der ADAC für eine breite Gesamtentlastung der Verbraucherinnen und Verbraucher aus. Solche Maßnahmen wären in der Summe geeigneter als der Tankrabatt, um die Menschen gleichzeitig finanziell bei den Energiekosten zu entlasten, Anreize zum Treibstoff-Sparen zu setzen und die Klimaschutzziele zu erreichen.

Momentan sind die Preise für Gas, Strom und Kraftstoff im Vergleich zu 2022 leicht rückläufig, daher ist das Thema ein wenig in den Hintergrund gerückt. Trotzdem ist das Preisniveau vor allem für Diesel an den Tankstellen aus Sicht des ADAC immer noch zu hoch.



Ein Liter Diesel kostete 2022 durchschnittlich 1,946 Euro!

56 Cent über dem Wert von 2021

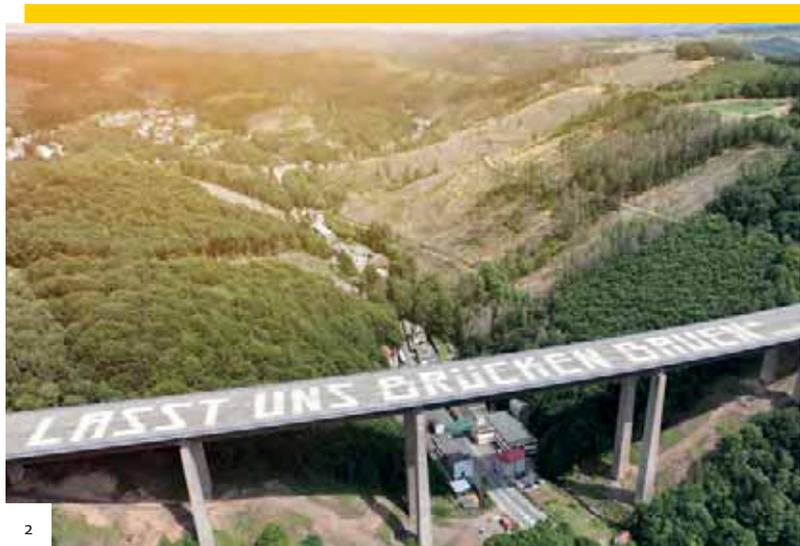
Hoch, höher, am höchsten, Spritpreise

So viel wie im Jahr 2022 mussten deutsche Autofahrer noch nie für Sprit bezahlen. Das vergangene Jahr war laut ADAC das teuerste Tankjahr aller Zeiten. Super E10 lag mit einem Durchschnittspreis von 1,860 Euro knapp 34 Cent über dem Wert von 2021.

Bei Diesel fällt der Sprung nach oben mit über 56 Cent noch viel deutlicher aus. Ein Liter kostete 2022 durchschnittlich 1,946 Euro, damit liegt der Jahresdurchschnittspreis von Diesel erstmals über dem von Super E10.

Unsicherheiten bezüglich des Ukraine-Kriegs, Lieferschwierigkeiten, steigende industrielle Nachfrage von Diesel, sowie eine Entkoppelung der Preise an den Tankstellen von den Rohölnotierungen kennzeichneten den Markt. Nach Ansicht des ADAC lagen die Kraftstoffpreise 2022 insgesamt auf einem viel zu hohen Niveau.

Das Potenzial für künftige Preisnachlässe ist gerade bei Dieselkraftstoff erheblich.



- 1 Stau in Endlosschleife auf der A45
- 2 Sollte längst weg sein: die Rahmedetalbrücke

Das bittere Jubiläum: 1 Jahr Rahmedetalbrücke

Die Meldung im Radio lässt zwar aufhorchen, aber am 2. Dezember 2021 weiß noch niemand, was da auf die Autofahrer und die Anwohner in Westfalen zukommt. Es ist 17:31 Uhr und die Meldung lautet: „Die A45 ist ab sofort zwischen Lüdenschied-Nord und Lüdenschied in beiden Fahrtrichtungen voll gesperrt. Grund sind Schäden an der Talbrücke Rahmede, die heute festgestellt wurden. Diese machten eine sofortige Sperrung notwendig. Der Verkehr wird über die U16 umgeleitet.“

Am 2. Dezember 2022 „feierte“ diese Meldung (und das ganze Chaos, für das sie steht) ein ganz bitteres einjähriges Jubiläum. Denn die Brücke ist immer noch gesperrt, und viel schlimmer: sie ist immer noch da! Eigentlich sollte sie bereits 2022 gesprengt werden, um Platz für den Neubau zu machen. Passiert ist das nicht. Generell bekommen alle Lüdenscheider den Eindruck: da tut sich gar nichts. Politische Verantwortung für diesen Super-Gau der Mobilität möchte auch niemand übernehmen.

Für die Menschen in Lüdenschied ein Alptraum. Denn alles, was sonst über die Autobahn gerollt wäre, schleicht nun seit über einem Jahr mitten durch die

Stadt. Holger Niklas, 1. Vorsitzender des AC Lüdenschied, berichtet im Dezember 2022: „Ich habe hier meine Autowerkstatt und es ist manchmal gar nicht möglich vom eigenen Parkplatz hier runterzukommen, weil es sich bis hierhin zurück staut. Aber auch Fahrten zum Lackierer, für Besorgungen oder sonst etwas sind kaum möglich. Dafür muss man teilweise mehrere Stunden einplanen.“

Ein Zustand, der wohl mindestens bis 2026 anhalten wird. Dann soll die neue Rahmedetalbrücke stehen. Weitere Verzögerungen nicht ausgeschlossen. Die Radio-meldung von 2021 hat also noch ein paar Jubiläen vor sich...



- 1 Ohne Motorengeräusche, Benzingeruch und Abgase.
Einfach Knopf drücken und losfahren
- 2 E-Karts könnten die Zukunft des Kartsports werden

Nachhaltig, inklusiv, zukunftsfähig!

Im Kartsport gab es 2022 gleich zwei Projekte, die im ADAC Westfalen die Zukunft präsentierten und so zeigten: es geht deutlich mehr, als „nur“ das Gaspedal durchtreten.

Das Projekt „**United in Dreams**“ des DMSB hat 2022 die Botschaft von Gleichheit und Inklusion transportiert. Dafür wurde auch das ADAC GT Masters Wochenende am Nürburgring (Sportlicher Ausrichter: ADAC Westfalen) genutzt. Insgesamt sechs Sichtungsevents und das Finale am Lausitzring ließen den Traum von Inklusion im Motorsport wahr werden.

Für die „**Inklusive E-Kart Slalom Trophy 2022**“ gab es speziell entwickelte E-Karts, die ganz ohne Lenkrad funktionieren. Gesteuert, beschleunigt und gebremst wird mit 2 Joysticks. So können körperliche Einschränkungen überwunden werden.

Robert Maas, vom Kooperationspartner „x4in e.V.“ erklärte am Nürburgring: „Das es für alle gleich ist, das ist das Schönste daran. Es wird nichts umgebaut, alle sitzen im gleichen Kart. Kein Spezialwettbewerb, nichts extra und niemand ist besonders – alle machen etwas zusammen und alle machen das Gleiche.“

Nachhaltigkeit und Motorsport? Das geht! Mit E-Karts. Dass die Elektro-Motoren nicht nur gut für die Umwelt sind, sondern auch richtig Spaß machen, das sah man bei der Kartschlalom-Westfalenmeisterschaft im VSZ Olpe.

Im September 2022 durften die Kids dort elektrisierende Testrunden drehen. Und auch Marco Jeuschede, ADAC Westfalen Vorstand für Finanzen und Vorsitzender des MSC Auf dem Schnee, stieg ein und war zufrieden mit seiner Testfahrt: „Ja, hat Spaß gemacht. Ich bin das erste Mal E-Kart gefahren. Ist eine schöne Alternative zum Benzin-Kart“.

Jürgen Hieke, ADAC Westfalen Vorstand Sport, ergänzte: „Wir sind alle Verbrenner-Kinder. Wir sind alle mit Motorengeräuschen groß geworden. Aber die Welt hat sich verändert und man sieht auch hier bei diesem E-Kartschlalom, dass auch Kart-Sport mit Elektro-Antrieb unheimlich schnell und spektakulär sein kann“.



Saubere Energie bringt Kohle

Halter von Elektrofahrzeugen können mit den eingesparten CO₂-Emissionen ihres Stromers bares Geld verdienen: Mit dem THG-Bonus (THG=Treibhausgasminderungsquote). Um diese Prämie beim Emissionshandel anzufordern ist lediglich eine Registrierung mit Kfz-Schein notwendig. Seit April 2022 ist das für alle E-Fahrzeug-Halter auch beim ADAC möglich.

Wer sich 2022 online beim ADAC registriert hat, erhält nach Bescheid des Umweltbundesamtes eine Prämie von 350 Euro. ADAC-Mitglieder bekommen einen zusätzlichen Mitglieder-vorteil von 20 Euro oder einen 20-Euro-Gutschein für das Ladeprogramm ADAC e-Charge.

Der ADAC THG-Bonus ist mit bisher 74.600 Registrierungen nicht nur eins der beliebtesten Angebote auf dem Markt, sondern laut aktuellem Test der Stiftung Warentest auch eins der Besten.

Generell verzeichnet der ADAC eine immer stärker steigende Nachfrage nach Leistungen rund um die Elektromobilität. Alleine die ADAC e-Charge Ladekarte wurde inzwischen weit über 200.000-mal bestellt.



> **200.000**
e-Charge Ladekarten



Bundesweit und für alle ... auf dem Fahrrad!

Der ADAC ist seit Juni 2022 für noch mehr Verkehrsteilnehmer der Helfer in der Not. Denn seitdem gibt es die Fahrradpannenhilfe für alle ADAC-Mitglieder inklusive, wenn sie auf dem Rad unterwegs sind und durch einen Defekt am Bike nicht weiterkommen. Der Service gilt rund um die Uhr für Fahrräder jeder Art und an jedem Ort, den die Pannenhelfer mit ihren Einsatzfahrzeugen erreichen können.

Der Club kann dabei auf seine rund 1650 Gelben Engel und rund 700 Mobilitätspartner mit ca. 5000 Fahrzeugen zurückgreifen. Geholfen wird vor allem Radfahrerinnen und Radfahrern, die aufgrund von Reifen-, Ketten-, Brems- oder Schaltproblemen nicht mehr weiterfahren können.

„Immer mehr Mitglieder steigen auf das Fahrrad um, auch auf dem Weg zur Arbeit. Deshalb gilt es, die Weiterfahrt bei einer Panne so schnell es geht zu ermöglichen. Eine Testphase hat gezeigt, dass dieser Service notwendig ist und von den Mitgliedern auch sehr gut angenommen wird“

Oliver Weissenberger
ADAC-Vorstand HBS

Damit der neue ADAC-Service so zuverlässig und erfolgreich abläuft wie beim Auto, wurden alle Pannenhelfer entsprechend geschult und ausgestattet, zum Beispiel mit einem innovativen Schlauchsystem, das die Reparaturzeit erheblich verkürzen kann.





04

Sport

22

- Meisterlich unterwegs
- Unser Rekordwochenende in der Eifel

23

- Nürburgring Langstrecken-Serie: Die 67. Westfalenfahrt
- Endlich wieder... IDM

24

- Kultrundfahrt durchs Münsterland
- Trial Weltmeisterschaftslauf in Neunkirchen

25

- Virtuell. Weltweit. Schnell.

26

- Neue Einstiegerserie im Rallyesport
- Opel statt Mazda – rollende Investition in die Zukunft

27

- Nachwuchs auf der Überholspur
 - Glückliche Kart-Kids
 - Mini-Bike, Maxi-Erfolg

Rekordwochenende in der Eifel:
Das ADAC GT Masters

Meisterlich unterwegs

Sie sind die Besten der Besten: Andre Büddemann und Julien Hahn. Unsere Westfalenmeister.

Andre Büddemann:
mit Ende 50 ganz oben angekommen



Andre Büddemann (AMC Geseke) hatte Motocross eigentlich schon an den Nagel gehängt und seine gesamte Ausrüstung verkauft, doch nach 10 Jahren Pause packte ihn der Nervenkitzel erneut und er stieg wieder voll ein. Und das besser denn je, denn jetzt ist er erstmals ADAC Westfalenmeister Motorradsport.

Julien Hahn:
mit harter Arbeit zum Erfolg



Nicht ganz so lange - aber nicht weniger hart - hat Julien Hahn (MSC Kindelsberg) auf seinen Titel ADAC Westfalenmeister Automobilsport hingearbeitet: „Ich versuche das schon ein paar Jahre und dieses Jahr speziell so seit dem dritten Rennen. Das ist schon super, aber schwer in Worte zu fassen!“

Das Beste an den beiden Titeln: sie konnten endlich wieder persönlich überreicht werden. Bei der Sportlerehrung im Dezember 2022 im Goldsaal der Dortmunder Westfalenhallen.



1

2



- 1 Bestes Wetter und beste Unterhaltung: das ADAC GT Masters
- 2 ADAC Westfalen Sport-Vorstand Jürgen Hieke zusammen mit den „Höhnern“

Unser Rekordwochenende in der Eifel

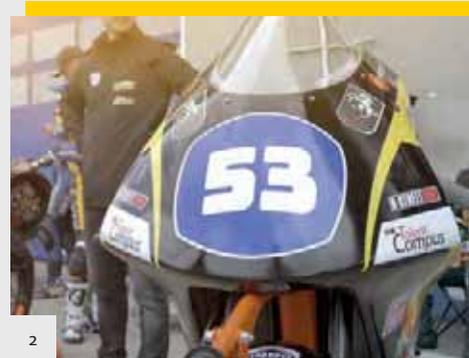
Das ADAC GT Masters Wochenende am Nürburgring hat Anfang August 2022 Geschichte geschrieben: mit 23.500 Besuchern. Das ist neuer Zuschauerrekord. Das Gesamtpaket aus fünf Rennserien und starkem Showprogramm ist ein wahrer Zuschauer-magnet. Der ADAC Westfalen hat als sportlicher Ausrichter alles für ein perfektes Rennwochenende in der Eifel gegeben.

Natürlich wie immer mit der ganz starken Unterstützung unseres Ehrenamtes. Die westfälischen OC-Mitglieder organisieren die Boxengasse und die Startaufstellung, zeigen als Streckenposten Flagge und müssen in der Race-Control knifflige Entscheidungen treffen. Auch wenn es Helferfeste und Aufwandsentschädigungen gibt: Wir können Euch nicht genug danken!

Und dann gab es auch noch echte Kölsche Freiheitsliebe zu hören: die Kult-Band „Höhner“ präsentierte neben Hits wie „Viva Colonia“ zusammen mit der Ukrainerin Angelika Falkenstern ihren neu komponierten Song für die Initiative „Music against War“. Anschließend schickten Henning Krautmacher und Patrick Lück das Feld des ADAC GT Masters mit dem „Start-your-engines“ Board, unterstützt von unseren Helfern aus dem MSC Bergstadt Rülhen, auf die Strecke.



- 1 NLS: gelungener Auftakt
- 2 Die Zukunft auf 2 Rädern: Northern Talent Cup
- 3 Höchstleistung in jeder Lage: die IDM in Oschersleben



Nürburgring Langstrecken-Serie: Die 67. Westfalenfahrt

Erst kam Corona, dann der Schnee. Zwei Jahre hintereinander meinte es der Motorsport-Gott nicht gut mit dem ADAC Westfalen. Doch die 67. Westfalenfahrt holte alles nach, was die Fans der Nürburgring Langstrecken-Serie die vergangenen Jahre so vermisst haben: Spannende Rennen, mit spektakulären Überholmanövern und das über die gesamte Länge des Nürburgrings inklusive Nordschleife. Die „grüne Hölle“ in seiner vollen Pracht.

Unsere ADAC Westfalen Ortsclubs waren neben und rund um die Strecke aktiv und taten alles für einen perfekten Ablauf des Rennwochenendes. Und als Bonus gab es noch Sonne satt – mit Temperaturen bis zu 20 Grad und das im März! Perfektes Motorsport-Wetter für die insgesamt 135 Fahrerinnen und Fahrer.

ADAC Westfalen Sportvorstand Jürgen Hieke bedankte sich bei den ehrenamtlichen Unterstützern nochmal ausdrücklich: „Dass alles so gut gelaufen ist, haben wir uns einfach verdient, würde ich sagen. Auch die vielen ehrenamtlichen Helfer, die hier im Einsatz sind. Wir haben ja wieder zwei starke Clubs mit dem AMC Olpe und dem AMC Wittgenstein Bad Berleburg, die den ADAC Westfalen hier unterstützen – dafür an dieser Stelle ganz herzlichen Dank. Das Wochenende war für alle toll.“

Endlich wieder... IDM

Die IDM (Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft) konnte 2022 beweisen, dass sie nichts von ihrer Power eingebüßt hat.

Vom Northern Talent Cup, über die IDM Supersport 300, die IDM Supersport (600) und die Königsklasse IDM Superbike konnten die Zuschauer alles endlich wieder hautnah erleben.

Das Rennwochenende in Oschersleben, der ADAC Westfalenpokal, wurde auch 2022 wieder von ganz vielen ehrenamtlichen Helfern möglich gemacht. Federführend war unser ADAC Ortsclub MSF Sauerland mit dabei. Auch der MSC Freier Grund schickte wieder zahlreiche Helfer.

Wie vielfältig die Unterstützung unserer Ortsclubs bei diesen Rennen ist, zeigt das folgende (nicht ganz ernst gemeinte) Zitat von Karin Wagner Böcker aus dem MSC: „Das Einzige, was ich hier noch nicht gemacht habe, ist die Toilettenfrau!“



Kultrundfahrt durchs Münsterland

Zum dritten Mal war sie am Start: die ADAC Youngtimer Tour Westfalen. Die Fahrzeuge mit Baujahr 1992 bis 2002 hätten unterschiedlicher nicht sein können:

Vom Renault Twingo über den streng limitierten Smart Crossblade (nur 2000 Stück wurden gebaut!) bis zum Golf Cabrio. Mit einem Roadbook und allerlei Süßkram aus den goern bewaffnet, erlebten unsere Teilnehmer das Münsterland von seiner schönsten Seite.

Die Youngtimer Tour war natürlich auch dieses Mal wieder mit kleinen Wissensfragen und Geschicklichkeitsspielen gespickt: „Die Stimmung der Teilnehmer ist super. Viele haben Motto-Kleidung aus der Zeit an, sind unglaublich relaxed und happy über einen entspannten Sonntag“, freut sich Jürgen Hieke, Vorstand Sport im ADAC Westfalen.

Freuen dürfen sich alle Youngtimer-Fans auch auf die 4. Ausgabe unserer Tour. Am 17. Juni 2023 ist es soweit. Dann heißt es: Vier gewinnt!

- 1 Landschaftsbeschreibung: Malerisch mit Mini
- 2 Strahlende Vorstände: Bernd Kurzweg und Jürgen Hieke bei der Siegerehrung
- 3 Auch in Neunkirchen unbesiegbar: Rekordweltmeister Toni Bou



Trial Weltmeisterschaftslauf in Neunkirchen

Eine Weltmeisterschaft im eigenen Land ist immer was Besonderes. Wir durften die Trial Elite im Juli 2022 im Siegerland begrüßen. Wirklich besonders wurde dieser WM-Lauf aus westfälischer Sicht durch Sophia Ter Jung vom MSC Freier Grund.

Insgesamt 84 Fahrerinnen und Fahrer in 4 verschiedenen Klassen führen in Neunkirchen um Siege und WM-Punkte. Sophia Ter Jung fuhr in der Klasse Damen Trial 2. Die 22-Jährige war jedoch nicht nur als Fahrerinnen am Start, sondern auch als Mitorganisatorin: „Es ist natürlich etwas ganz besonderes mal in Deutschland eine WM zu fahren. Und dann auch noch zuhause. Das ist echt super!“

Und es lief sehr gut für die Lokalmatadorin: Platz 1 am ersten Wettkampftag und Platz 2 am zweiten Tag. Der Trial-Sport liegt hier definitiv in der Familie: Ihr Vater, Jens Ter Jung, ist selbst ehemaliger deutscher Meister im Trial. Gemeinsam mit „PWS Offroad“ und dem ADAC Westfalen hat er die Organisation für das Event in kürzester Zeit gestemmt.

„Wir freuen uns natürlich als ADAC Westfalen bei so einer großen Veranstaltung Mitausrichter zu sein. Die Stimmung ist super, viele Zuschauer sind da. Einfach perfekt.“

Max Kumpf
stellv. Motorradreferent im ADAC Westfalen
(Dortmunder MC)



- 1 Trotz Simulation gibt's hier Action pur
- 2 Nicht nur im Simulator, auch auf der Strecke zeigen die Fahrer was sie drauf haben



Virtuell. Weltweit. Schnell.

Es ist so ein bisschen wie „Motorsport im Home-Office“. Aber es ist für immer mehr Sportler genauso spannend und herausfordernd, wie „echtes“ Racing auf der Rennstrecke: das SimRacing.

Die ADAC Westfalen SimRacing Challenge gab es daher im Jahr 2022 gleich doppelt. Die 3. und 4. Saison waren in Suzuka, Donington, Imola, Silverstone, Spa, Monza und natürlich am Nürburgring unterwegs – also einmal rund um den Globus.

In der vierten Saison waren auch Fahrerinnen und Fahrer aus dem ADAC Hansa, ADAC Schleswig-Holstein und aus dem ADAC Ostwestfalen-Lippe zugelassen und vergrößerten so die Konkurrenz im Feld. Und jeder konnte sich seinen Boliden per „Custom Liverys“ so gestalten, wie er wollte.

Zu gewinnen gab es sogar echte Pokale und nicht nur virtuelle. Für Neueinsteiger bot der

ADAC Westfalen 2022 auch immer noch die Hardwareförderung für SimRacing-Equipment in den Ortsclubs an! 50% Erstattung bei einer Anschaffung bis 5.000 EUR!

Als Dankeschön für die erfolgreichen Saisons wurden die „treuesten“ Fahrerinnen und Fahrer aus Westfalen zum Kart-Event nach Dortmund-Barop auf die längste Indoor-Kartbahn Europas eingeladen. Denn, so schön die virtuelle Racing-Welt auch ist: sich im „wahren Leben“ messen und Spaß haben war für alle Fahrerinnen und Fahrer ein Erlebnis.

PS: Wer die Rennen verpasst hat kann sich die Live-Streams auf dem YouTube Kanal des ADAC Westfalen ansehen.



QR-Code scannen und direkt auf unseren YouTube Kanal gelangen!



1

Neue **Einsteigerserie** im Rallyesport

Die sechs ADAC Regionalclubs Saarland, Pfalz, Mittelrhein, Hessen-Thüringen, Nordrhein und Westfalen bündeln in der „Region Mitte“ ihre Synergien und veranstalten gemeinsam den ADAC Clubsport Rallye Sprint Cup Region Mitte als ADAC Meisterschaft. Die Fahrzeuge sowie der technische Support werden den Teilnehmenden gestellt.

Der Rallye Sprint Cup ist die neue Einsteiger-Serie in den Rallyesport. So wird der kostengünstige und perfekt unterstützte Einstieg in den Motorsport für viele junge Fahrerinnen und Fahrer möglich.

Im März 2022 startete die erste Saison mit dem Sichtungungslehrgang (für Fahrerinnen und Fahrer) im Fahrsicherheitszentrum Rütthen des ADAC Westfalen. Insgesamt 45 junge Talente konnten sich auf dem Rundkurs präsentieren und ihr Können zeigen. Tipps, Beratung und Anleitung gab es von einem erfahrenen Instruktor-Team.

2023 geht es weiter: Die zweite Saison startet wieder im März mit dem Sichtungungslehrgang in Rütthen. Diesmal veranstaltet der ADAC Westfalen aber zusätzlich noch einen Meisterschaftslauf in Harsewinkel.



2



3

Opel statt Mazda – **rollende Investition** in die Zukunft

Es ist die stärkste Nachwuchsserie im ADAC Westfalen: der ADAC Slalom Youngster Cup. In keinem anderen Regionalclub sind die Teilnehmerzahlen so hoch wie bei uns. Damit das auch in den kommenden Jahren so bleibt sind die Fahrerinnen und Fahrer jetzt auf brandneuen Autos unterwegs.

Beim Lauf im Verkehrssicherheitszentrum Olpe im April 2022 waren viele Neulinge dabei, aber keiner davon war so jung und neu wie die drei Opel Corsa, auf denen die Slalom-Rennen jetzt ausgetragen werden. Dazu wurden die Fahrzeuge extra mit Sportfahrwerk, Überrollbügel und Rennsportgurten ausgestattet.

ADAC Westfalen Sportvorstand Jürgen Hieke präsentierte die Wagen und stellte klar: „Nach über 10 Jahren mit den Mazdas war es auch wichtig, dass wir unserem Nachwuchs eine neue Generation von Fahrzeugen stellen. Denn die Autos kommen natürlich in die Jahre, kriegen auch die einen oder anderen ‚Wehwehchen‘ und es ist ganz wichtig, dass wir den jungen Piloten sichere und moderne Fahrzeuge zur Verfügung stellen.“

Die zweite Saison mit den Opel Corsa steht jetzt vor der Tür. Auftakt ist beim Sichtungungslehrgang Ende März 2023. Ende April steht in Harsewinkel der erste Wertungslauf an.

- 1 Rallye Sprint Cup: Nachwuchsförderung die Spaß macht!
- 2 Unsere neuen Corsas gibt es in drei verschiedenen Designs
- 3 Bei Wind und Wetter gilt es nicht die Kontrolle zu verlieren

Glückliche Kart-Kids

Reinschnuppern und Spaß haben. Beim Kart-Schnupperkurs im Motodrom Hagen konnten die 21 Teilnehmer mal so richtig zeigen was in ihnen steckt.

Angeleitet von professionellen Instruktoern, konnten die 8- bis 15-jährigen bei bestem Aprilwetter die Strecke und ihr Talent ausgiebig testen. Der Kart-Schnupperkurs ist ein Gemeinschaftsprojekt des ADAC Westfalen und des ADAC Nordrhein.

Für den Kart-Beauftragten des ADAC Westfalen, Andreas Henke, ist der Kurs die perfekte Werbung für den Kartsport: „Uns macht es sehr viel Spaß. Wir sind alle mit viel Herzblut dabei. Sowohl die Instruktoern als auch das Team vom ADAC und wir hoffen, dass es auch Erfolg bringt und wir den Nachwuchs im Kartsport fördern können.“



Nachwuchs auf der Überholspur

So klappt es mit dem Einstieg in den Motorsport und das für wirklich kleines Geld. Auch 2022 war der ADAC NRW Kart Rookies Cup die Serie für Einsteiger und Umsteiger auf die Rundstrecke.

Der ADAC NRW Kart Rookies Cup wird vom ADAC Nordrhein und ADAC Westfalen ausgeschrieben. Die Veranstaltungen werden gemeinsam mit dem ADAC Hessen-Thüringen Youngster Cup durchgeführt. Teilnehmen können alle Kids zwischen 8 und 13 Jahren.

Das große Finale in Harsewinkel zeigte, wie viel der Nachwuchs in einer Saison lernt und wie ambitioniert die Kids hier sind. Der 9-jährige Luca Rath erzählte uns dort: „Also es war heute eher ein gutes Rennen. Und letztes Jahr wurde ich in jedem Rennen entweder Erster und Zweiter!“

Das Besondere am ADAC Kart Rookies Cup: Die Teilnehmer brauchen nur ein eigenes Fahrgestell, die 6,5 PS Motoren werden vom ADAC gestellt und nach dem Zufallsprinzip vor den Rennen ausgegeben. Das ist für die Fahrer (und natürlich die Eltern!) sehr kostengünstig und es herrscht automatisch immer Chancengleichheit. Die Grundkenntnisse und Fahrtipps gibt es von unseren ADAC Kart-Experten natürlich bei jedem Lauf der Serie dazu.



Mini-Bike, Maxi-Erfolg

Hier werden Talente geboren: in der ADAC Road Racing Academy. Im ADAC Westfalen konnten 2022 wieder zwei Kurse dieser Nachwuchsschule für motorradbegeisterte Kids durchgeführt werden.

Im Fahrsicherheitszentrum Recklinghausen und auf der Verkehrsübungsanlage Kaiserkuhle Rütten konnten die Kinder zwischen 6 und 13 Jahren auf Pocket- bis Minibikes erste Fahrversuche machen. Immer begleitet von den ehren- und hauptamtlichen Experten des ADAC Westfalen.

2023 gibt es die Kurse wieder in Recklinghausen und Rütten. Und es können sogar noch mehr Kids teilnehmen: die Altersgrenze liegt jetzt bei 6-14 Jahren.

- 1 Immer eine Reise wert: das Emstalstadion in Harsewinkel
- 2 Schnupperkurs: idealer Einstieg
- 3 ADAC Road Racing Academy in Recklinghausen



05

Ortsclubs

30

- „Wir hören Euch zu“ – neues Projekt ist Chefsache
- Endlich wieder Jugendcamp in Hachen!

31

- Westfalen in Aktion: Jahr der Fahrsicherheit
- Alte Freunde wieder treffen...
Endlich wieder OC-Treff!

- 590 Jahre Vereinsgeschichte in Westfalen

32

- 2 Tage! 12 Stunden! 1 grandioses Erlebnis!
- Doppelsieg für den MSC Bork

33

- Aus alt mach neu: Activity Grand Prix
- Gedenkminute Wolfgang Seipel
- Eine besondere Auszeichnung für einen besonderen Menschen



Näher dran geht nicht:
unsere „Möglichmacher“

„Wir hören Euch zu“ – neues Projekt ist Chefsache

Aufeinander zugehen, sich kennenlernen und auf Augenhöhe miteinander sprechen. Das ist die Idee hinter dem Projekt „Wir hören Euch zu“, das der ADAC Westfalen Vorstandsvorsitzende höchstpersönlich ins Leben gerufen hat.

„Wir wollen von unseren ehrenamtlichen Unterstützern und Clubmitgliedern wissen: Was macht ihr, wo können wir helfen und wo drückt der Schuh? Auf der Mitgliederversammlung 2022 habe ich gesagt: Jetzt beginnt die Zeit, wo ich Euch kennenlernen möchte. Man sieht sich nur auf Veranstaltungen oder auf der Mitgliederversammlung und die Distanz ist mir einfach zu groß und die möchte ich nun überwinden. Es haben sich auf dieses Angebot hin zahlreiche Clubs gemeldet und bei denen sind wir jetzt nach und nach zu Gast und hören zu, das ist mir ganz wichtig“, erklärt Bernd Kurzweg das neue Projekt zur Stärkung der Ortsclubs in Westfalen.



Wichtigstes Thema dieser Vor-Ort Besuche, die die Vorstandsmitglieder und Mitarbeiter des Hauptamtes gemeinsam organisieren und durchführen: Wir informieren über alles, was bereits getan wird und wie unsere Ortsclubs es am besten in Anspruch nehmen können. Aber auch offene Fragen und Wünsche werden besprochen, welche Veranstaltungen es gibt und inwiefern der ADAC Westfalen hier unterstützen kann – egal ob finanziell oder auch personell.

Der Austausch ist intensiv, spannend und am wichtigsten: produktiv. Die Vertreter des ADAC Westfalen lernen im Laufe des Projekts viel dazu und die ehrenamtlichen Helfer, Clubmitglieder und der Regionalclub rücken so ein ordentliches Stück näher zusammen.

Die Zukunft gestalten geht eben nur gemeinsam und genau darum geht es. Die Botschaft des ADAC Westfalen ist dabei klar: Wir sind für Euch da, sprecht uns jederzeit an, denn: Wir hören Euch zu!



Endlich wieder Jugendcamp in Hachen!

Über 200 Teilnehmer, 22 Ortsclubs und Sonnesatt – das ADAC Westfalen Jugendcamp in Hachen hätte nicht besser laufen können. Bei über 30 Grad im Juni und jeder Menge Action konnte das Jugendcamp nach vier Jahren Pause sein großes Comeback feiern.

Organisiert wurde das Camp von unserem ADAC Westfalen Jugendgremium. Traditionell gab es zum Start auch wieder das von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern heiß ersehnte Pasta- und Pizza-Bufferet. Doch im Mittelpunkt stand dieses Jahr ganz klar die Gemeinschaft, das Zusammensein und der sportliche Wettstreit.

In 14 verschiedenen Disziplinen konnten sich die Jugendlichen bei der Sportolympiade messen. Egal ob „Kettcarfahren“, „Bungee Run“ oder „Bananenfangen“ – der Spaß kam dabei auf keinen Fall zu kurz.

Sport bei Temperaturen jenseits der 30 Grad? Da darf natürlich auch eine Abkühlung nicht fehlen. Die Eispause mit dem einzig wahren Eisbulli kam da genau zur rechten Zeit.

Die beste Nachricht kommt zum Schluss: Der Termin für das nächste ADAC Jugendcamp in Hachen steht schon fest:

Vom 28.-30.06.2024 wird das Sport- und Tagungszentrum Hachen wieder in gelb und schwarz erstrahlen.

- 1 Der Vorstand zu Besuch beim AMSC Lüdinghausen
- 2 Über 200 Teilnehmer waren beim Jugendcamp in Hachen dabei



1

Westfalen in Aktion: Jahr der **Fahrsicherheit**

Neu im Sortiment: Das ADAC Westfalen Aktionsjahr. Hierbei unterstützen wir die Ortsclubs bei ihren (satzungskonformen) Clubaktivitäten, wie beispielsweise im Bereich der Nachwuchsförderung oder Verkehrssicherheit. 2022 stand bei uns ganz unter dem Motto „Jahr der Fahrsicherheit“.

Alle Clubmitglieder, sowie deren Partner oder Kinder, wurden bei einem Fahrsicherheitstraining in Westfalen mit 20 Euro bezuschusst. Zudem konnten die Ortsclubs jeweils bis zu drei Externe außerhalb dieses Personenkreises mit zum Fahrsicherheitszentrum nehmen, die ebenfalls bezuschusst wurden.

2023 geht das Aktionsjahr vom ADAC Westfalen in die 2. Runde. Dieses Mal steht alles unter dem Motto „Erste Hilfe“.

- 1 Auch bei Aquaplaning die Kontrolle behalten
- 2 ADAC Westfalen Vorstände beim OC-Treff am Nürburgring
- 3 Volles OC-Zelt beim GT Masters

Alte Freunde wieder treffen... Endlich wieder **OC-Treff!**

Auch unser Ortsclub-Treff war endlich wieder am Start. Und das gleich zwei Mal: Beim ADAC GT Masters im August am Nürburgring sowie im Januar beim ADAC Supercross in den Dortmunder Westfalenhallen.

Und es gab endlich wieder volles Haus! Ob alte Bekannte wieder treffen, ein kleines Pläuschchen halten oder auch einfach nur gemeinsam Essen. Die Leichtigkeit und strahlenden Gesichter waren bei beiden OC-Treffs nicht zu übersehen.

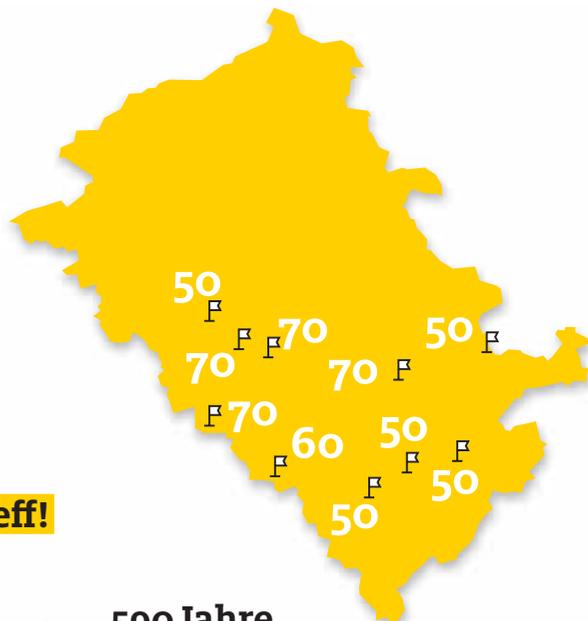
Es wurde schnell deutlich: die Zwangspause hat der Stimmung untereinander sowie dem Zusammenhalt keinen Abbruch getan! Dafür möchten wir auch an dieser Stelle noch einmal Danke sagen! Denn ein Vereinsleben gäbe es ohne Euch Ortsclubs nicht!



2



3



590 Jahre Vereinsgeschichte in **Westfalen**

Nein, das ist kein Druckfehler: wenn man die Jubiläen der Ortsclubs aus Westfalen aus dem vergangenen Jahr zusammenzählt, dann sind es genau 590 Jahre. Und jetzt konnte auch endlich wieder das WIR-Gefühl unserer Clubs gebührend gemeinsam gefeiert werden.

„Wir sind stolz auf jedes einzelne Jahr Vereinsarbeit und gratulieren deshalb herzlich zu den runden Geburtstagen unserer OCs! Danke für euer Vertrauen in die Arbeit des Vorstandes, danke für eure Mitarbeit und Danke, dass Ihr ein Teil der großen ADAC-Familie seid! Wir freuen uns auf viele weitere Jahre mit Euch“, gratuliert auch Klaus Hasenpusch, Vorstand für Ortsclubs im ADAC Westfalen den Geburtstagskindern.

- 70 Jahre
AMC Schwelm
- 70 Jahre
Dortmunder AC
- 70 Jahre
MSC Holzwickede
- 70 Jahre
MSC Oeventrop Sauerland
- 60 Jahre
Kiersper RC
- 50 Jahre
MSC Bergstadt Rütten
- 50 Jahre
MSC Castrop-Rauxel
- 50 Jahre
MSC Kindelsberg
- 50 Jahre
MSC Oenetal
- 50 Jahre
MSC Schmallenberg



1

- 1 Für das 12h-Rennen wurden extra ein Logo und Teamkleidung entworfen
- 2 Auch in der Dunkelheit wurde noch gefahren
- 3 Die GTC-Klasse bietet Top-Niveau beim ADAC Racing Weekend
- 4 Linus Hahne (AC Oelde) holte im Tourenwagen-Juniorcup Platz 3 der Gesamtwertung



2

2 Tage!

12 Stunden!

1 grandioses Erlebnis!

Das gab es noch nie bei der Nürburgring Langstrecken Serie (NLS): 12 Stunden Rennaction, aufgeteilt in zweimal 6 Stunden an 2 Tagen direkt hintereinander. Die „Möglichmacher“ kamen aus gleich zwei ADAC Westfalen Ortsclubs: der AC Altkreis Schwelm und der Dortmunder MC haben ihre Kräfte für die Premiere des ersten 12h-Rennens gebündelt.

Mit geballter OC-Power zum Erfolg! Die Zusammenarbeit hat von Anfang an gepasst und trotz der vielen Arbeit hatten die beiden OCs gemeinsam viel Spaß. Auch die Idee für das neue Rennformat wurde aus einem unserer Ortsclubs geliefert. Unser ADAC Westfalen Automobilsport-Referent, Michael Bork vom Briloner AC, hat das neue Konzept auf die „Strecke“ gebracht.

Premiere geglückt!

Die erste Ausgabe des 12 Stunden Rennens war ein echtes Highlight, ermöglicht durch die großartige Zusammenarbeit unserer Ortsclubs. Und die wissen selbst am besten, wie man so ein riesiges Event stemmt: Richtig, nur mit Teamwork!



3



4

Doppelsieg für den MSC Bork

Von der ADAC-Formel 4 bis zu den Tourenwagen Legenden - beim ADAC Racing Weekend ist für jeden Motorsportfan etwas dabei. In der Saison 2022 machte das Renn-Wochenende gleich zweimal Halt am Nürburgring und der MSC Bork hatte beide Male die „Hand am Steuer“.

Eine große Aufgabe, die die vielen ehrenamtlichen Helfer da meistern. Für den 1. Vorsitzenden des MSC Bork, Jürgen Hieke, hat sich die aufwendige Planung aber gelohnt: „Das alles als Ortsclub ehrenamtlich zu stemmen ist wirklich nicht einfach, aber wenn man das dann geschafft hat und einmal hier steht, dann macht das auch richtig viel Spaß.“

Egal, ob Profi, Nachwuchs- oder Hobbyrennfahrer - das ADAC Racing Weekend sucht im Motorsport seinesgleichen. Auch die zweite Saison dieser Serie war ein voller Erfolg und macht Lust auf mehr - nicht zuletzt wegen der professionellen und ehrenamtlichen Arbeit unserer ADAC-Ortsclubs!



Aus alt mach neu: Activity Grand Prix

Der „Aktiv-Bonus“ wird zum „Activity Grand Prix“: Für den frischen Start nach der Corona-Zwangspause mit vielen neuen Aktivitäten und neu aufkeimendem Vereinsleben hat der ADAC Westfalen das Konzept nochmal komplett modernisiert und angepasst.

Das Prinzip ist und bleibt ganz simpel: pro Aktivität gibt es Punkte. Je mehr Punkte, desto höher der Bonus. Zudem bekommen die 5 besten OC's pro Kategorie – also die mit den meisten Punkten - noch einen extra Zuschuss on top!

Punkte können in folgenden Kategorien gesammelt werden:

- Technik und Verkehr
- Ortsclub-Touristik
- Jugendarbeit
- Clubarbeit und -präsenz
- Motorsport

Je mehr Veranstaltungen ein Ortsclub also macht, desto höher ist die finanzielle Unterstützung durch den ADAC Westfalen.

- 1 Wolfgang Seipel
MSC Ruhr-Blitz Bochum
- 2 v.l.n.r.: Bernd Kurzweg (Vorstandsvorsitzender ADAC Westfalen), Ottmar Bange (MSF Sauerland), Jürgen Hieke (Vorstandsmitglied für Sport u. Stellvertreter des Vorsitzenden)



Gedenkminute: Wolfgang Seipel

Der ADAC Westfalen und der MSC Ruhr-Blitz Bochum trauern um Wolfgang Seipel und nehmen Abschied vom Bochumer Vollblut-Motorsportler.

Bereits in den 70er Jahren war er (damals noch als Mitglied des MSC Bochum Linden-Dalhhausen) als Teamleiter des Budde Rennteams, sowie später beim Team Schmidt/Thaler mit am Nürburgring. 1994 trat er in den MSC Ruhr-Blitz ein. Vor allem die Nachwuchsförderung hatte er sich auf die Fahne geschrieben und gründete mit großem Erfolg beim MSC die Jugendgruppe. Es gab keine Veranstaltung des MSC Ruhr-Blitz bei der Wolfgang nicht mit seiner helfenden und ordnenden Hand dabei war.

Die Verleihung der Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz 2019 unterstreicht, wie viel Wolfgang Seipel für den MSC Ruhr-Blitz Bochum und den ADAC Westfalen geleistet hat.

Wir verlieren mit Wolfgang Seipel nicht nur einen großartigen Sportkameraden, sondern auch einen Freund, den wir schmerzlich vermissen werden. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



Eine besondere Auszeichnung für einen besonderen Menschen

Im Dezember 2022 wurde im Rahmen der Sportlerehrung eine Medaille verliehen, die im ADAC Westfalen zuvor nur ein einziges Mal an den Mann (genauer gesagt an "Paul" Bube) gebracht wurde: die Ewald-Kroth-Medaille in Gold mit Kranz und Brillant!

Eine ganz besondere Auszeichnung für einen Mann, der aus dem Motorsport nicht wegzudenken ist: Ottmar Bange vom MSF Sauerland. Er war viele Jahre Motorradreferent des ADAC Westfalen, leitet Jahr für Jahr den ADAC Westfalen IDM-Lauf in Oschersleben und hat über Jahrzehnte hin im Motorrad-sport ganz viel beigetragen.

„Das ist die Belohnung für die ganze Arbeit, die man gemacht hat. Motorrad-sport war immer schon mein Thema, von Kindheit an“, freute sich Ottmar Bange bei der Verleihung sichtlich.

Der ADAC Westfalen bedankt sich auch nochmal an dieser Stelle für seinen unvergleichlichen Einsatz für unseren Club und verneigt sich voller Hochachtung. Danke, Ottmar!





06

Technik & Verkehr

36

- Das gute Gefühl beim gebrauchten E-Auto
- #prüfdich: der Frühlingscheck zum kleinen Preis

37

- „Zeit zum Umparken“ ADAC Expertenreihe startete in Hamm
- Mitten im verkehrspolitischen Brennpunkt: OC-Verkehrsseminar 2022 in Lüdenscheid

38

- Sichtbar sicherer – Warnwesten-Aktionen des ADAC Westfalen
- Direkter Austausch – direkte Ergebnisse

39

- Bei uns geht man gerne auf die Waage!
- Premierenfahrt zum Nordkap

Wir schauen genau hin:
In den Prüfzentren des ADAC Westfalen



1

Das gute Gefühl beim gebrauchten E-Auto

Wie gesund ist die Batterie meines Elektro-Fahrzeugs? Noch fit? Schwächelt? Kann gar nichts mehr? Damit man sich beim Kauf eines gebrauchten E-Autos kein teures Ei ins Nest legt, kann man in den ADAC-Prüfzentren in Westfalen seit Mai 2022 den Test machen.

Durch eine ADAC Gebrauchtwagen-Untersuchung inklusive Akku-Diagnose des Partners „Aviloo“ kann eine realistische Kaufempfehlung ausgesprochen werden.

So läuft es ab:

Eine Testbox wird an das vollgeladene Auto angeschlossen. Innerhalb von 7 Tagen wird das Fahrzeug so lange bewegt, bis es weniger als 10 % Batterieladung hat. Die Aviloo Testbox zeichnet alle relevanten Daten auf und so kann eine exakte Leistungsanzeige der Batterie erstellt werden. Die Ergebnisse bekommen die Kunden innerhalb von zwei Tagen.

Mit dieser Kooperation erweitert der ADAC sein Angebot im Bereich der Elektromobilität noch weiter. Ausführliche Beratung und Infos zu Fahrzeugkauf, E-Autotests und Förderung sind, neben günstigen Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsangeboten der ADAC SE und Sondertarifen beim Ladeprogramm ADAC e-Charge, selbstverständlich.



2

#prüfdich: der Frühlingscheck zum kleinen Preis

Auch bei Inflation, Benzinpreis-Schocks und teuren Lebensmitteln: 19 € sind eigentlich nicht zu viel verlangt. Schon gar nicht, wenn man dafür den kompletten ADAC-Frühlingscheck in unseren Prüfzentren bekommt. Das geht genau jetzt, denn der März ist Aktionsmonat unter dem Motto „Sicherheit zum kleinen Preis“.

Der ADAC möchte seinen Mitgliedern und Kunden Sicherheit und Autos ohne Mängel bieten, auch in Zeiten, in denen das Geld nicht mehr ganz so locker sitzt.



Die ADAC-Prüfzentren in Dortmund, Gelsenkirchen, Münster und Siegen sind bei dieser bundesweiten Aktion natürlich mit dabei.

- 1 Prüfzentrum-Mitarbeiter
Jörg Baier ist stolz auf den neuen E-Test
- 2 Kleines Geld – große Sicherheit:
Der ADAC Frühlingscheck

- 1 Die Parkplatz-Problematik im Fokus: Unsere ADAC Expertenreihe
- 2 Das Top-Thema des OC-Verkehrsseminars war natürlich die Brückensperrung



„Zeit zum Umparken“ ADAC Expertenreihe startete in Hamm

Wie groß ist das Parkchaos vor der Tür und in der ganzen Stadt? Und wie parken wir in Zukunft? Wo parken wir eigentlich überhaupt noch, oder fährt das Auto im Kreis, bis wir es wieder brauchen? Diese und noch viel mehr Fragen waren Thema der ADAC-Expertenreihe. Das Motto 2022: „Zeit zum Umparken“.

„Das Thema ist deshalb besonders wichtig, weil die Parkplatz-Problematik noch viel drängender wird als sie heute schon ist. Gerade auch der Individualverkehr ist da Thema und die Tatsache, dass immer mehr Lieferdienste in den Städten unterwegs sind. Wir brauchen da mehr Menschen, die auf das Fahrrad und den öffentlichen Personennahverkehr umsteigen und damit die das auch tun, müssen wir hier unseren Teil dazu beitragen eine dementsprechende Akzeptanz zu schaffen. Sonst wird das nicht funktionieren. Die Konzepte dazu und entsprechende Ideen hören wir hier von unseren Experten“, sagt ADAC Westfalen Vorstand für Technik, Verkehr & Umwelt Thomas Oehler.

Steigende Pendlerströme, wachsende Lieferverkehre, immer mehr Pkw und der Wunsch nach mehr Raum für Radfahrer stellen die Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen. Da der Mangel an Stellplätzen im öffentlichen Straßenraum weiter zunimmt, ist es aus Sicht des ADAC wichtig, die vorhandenen Plätze durch Parkraummanagement und mit Hilfe von Digitalisierung flexibler und effektiver zu nutzen. Ein Wegfall von Stellplätzen aufgrund von Flächenumwandlungen kann nur dann Akzeptanz finden, wenn alternative Parkraumangebote in Wohnortnähe geschaffen werden.

Die acht Veranstaltungen im Rahmen der ADAC-Expertenreihe fanden zwischen dem 05. April und 09. November 2022 statt. Hamm war die Auftaktveranstaltung.



Mitten im verkehrspolitischen Brennpunkt: OC-Verkehrsseminar 2022 in Lüdenscheid

Lüdenscheid ist der traditionelle Veranstaltungsort des Verkehrsseminars für Ortsclubs in Westfalen.

Und das sollte trotz der Sperrung der Rahmedetalbrücke natürlich so bleiben, erklärt Thomas Oehler, Vorstand für Technik, Verkehr & Umwelt: „Der Ort hat Tradition und es ist ganz wichtig, dass die Mitglieder der Verkehrsausschüsse hier gerne hinkommen. Und der Ort ist dadurch ja auch aktueller denn je. Die Rahmedetalbrücke ist ja auch Thema eines Vortrags heute. Wir als ADAC wollen den Mitgliedern natürlich immer auch Beratung bieten, wie man trotzdem gut durchkommt und welche die alternativen Routen sind, die die Stadt Lüdenscheid auch entlasten.“

Doch es ging natürlich nicht nur um Lüdenscheid. Die Themen der Vorträge waren vielfältig und dementsprechend abwechslungsreich. Die Referenten waren top-motiviert und die Zuhörer aus unseren Ortsclubs auch. Zu Themen wie Elektromobilität, Ladeinfrastruktur, Alkohol am Steuer oder eben Verkehrsbrennpunkte wie Lüdenscheid hat eben jeder eine Meinung. So gab es bei allen Vorträgen viele Nachfragen und Ergänzungen.

An Tag 2 des OC-Verkehrsseminars wurde (wie schon in den vergangenen Jahren) ein Ausflug organisiert. Auf dem Programm stand ein Besuch der SIKU//Wiking Modellwelt in Lüdenscheid. Hier wurden viele Erinnerungen geweckt und viele Augen zum Leuchten gebracht. Über 3.500 Ausstellungsstücke bietet das Museum. Testen und spielen ist ausdrücklich erlaubt.

Das nächste Verkehrsseminar für Ortsclubs ist für den 03. & 04. November 2023 geplant. Natürlich in Lüdenscheid.



1

Sichtbar sicherer – Warnwesten-Aktionen des ADAC Westfalen

Verkehrssicherheit ist eine der wichtigsten Säulen des ADAC Westfalen. Und Sicherheit fängt für uns bei den kleinsten Verkehrsteilnehmern an. Denn gerade in der dunklen Jahreszeit sind Schul- und Kita-Kinder besonders gefährdet und können im Straßenverkehr schnell übersehen werden.

Damit der Schulweg sicherer wird, hat der ADAC eine Kinder-Warnwesten-Aktion gestartet. Der ADAC Westfalen konnte in Rekordzeit 9.000 Sicherheitswesten an Schulen und Schulkinder verteilen. Das Feedback und die Dankbarkeit der Schulen waren dabei großartig. Denn die Westen können einen großen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Einen besonderen Hilferuf bekamen wir von der Wilhelm-Lehmsbruck-Grundschule aus Dorsten. Die Schulleiterin Heike Lippert Knospe war um die Sicherheit ihrer Schulkinder besorgt und bat den ADAC Westfalen um Unterstützung. Der ehemalige Geschäftsführer des ADAC Westfalen, Dominik Schwarz, verteilte die einhundert Westen daraufhin höchstpersönlich an die Schüler. Denn Sicherheit ist beim ADAC Westfalen Chefsache! Und die kleinen reflektierenden Überwürfe haben es in sich. Während man Kinder ohne Weste bei Dunkelheit erst aus 25 Meter Entfernung sieht, kann man die reflektierenden Warnwesten schon aus über 140 Meter Entfernung erkennen. Warnwesten können also Leben retten!

Das weiß natürlich auch die Polizei. Die Lüdenscheider Beamten wandten sich deshalb im Dezember an uns und baten um Unterstützung in Form von Warnwesten. Im Rahmen des Pilot-Projekts „Sichtbar sicher in den Kindergarten“ kontrollierte die Polizei Autos und wies die Kinder auf die Risiken des Schulwegs hin. Der ADAC Westfalen stellte die Westen zur Verfügung und verteilte zusammen mit den Lüdenscheider Beamten 500 Stück an Schul- und Kita-Kinder.

Denn Verkehrssicherheit ist seit jeher in der DNA des ADAC Westfalen verankert und wir hoffen, dass die Westen „sichtbaren“ Erfolg bringen.



2

Direkter Austausch – direkte Ergebnisse

Wie sieht die Mobilität der Zukunft in Westfalen aus? Wie kann der ADAC bei der Verkehrserziehung an Schulen noch besser unterstützen? Wie können gemeinsam Flächen für Training und Wettbewerbe in der Zukunft gefunden werden?

Für diese und weitere Themen hat der ADAC Westfalen im Herbst 2022 Vertreterinnen und Vertreter der Bezirksregierungen Arnsberg, Münster und Detmold und des ADAC Ostwestfalen-Lippe zum gemeinsamen Gespräch eingeladen. Die Vertreter aus Arnsberg und Detmold (Münster fehlte krankheitsbedingt) trafen sich daher mit dem ADAC Westfalen und Ostwestfalen-Lippe zu einem informativen und ergebnisorientierten Austausch in Dortmund.

Erste Effekte der Runde wurden direkt sichtbar: die Westen-Verteilaktion des ADAC NRW-Verkehrssicherheitskreises lief an den Schulen und Kindergärten in Westfalen schneller, kooperativer und einfacher, als zunächst erwartet. Miteinander sprechen und sofort Ergebnisse zum Wohle aller erzielen, es kann so einfach sein.

Weitere Treffen mit den Regierungspräsidenten sind auch für 2023 geplant.

- 1 Die Kinder der Wilhelm-Lehmsbruck-Grundschule aus Dorsten mit den neuen Warnwesten des ADAC
- 2 oben v.l.n.r.: Martin Freidank (Geschäftsführer ADAC OWL), Jürgen Hieke (Vorstand für Sport ADAC WFA), Dr. Frank Gudermann (Vorstand für Technik und Verkehr ADAC OWL), Frank Wiegmann (Vorstand für Sport ADAC OWL), Dr. Dominik Schwarz (ehem. Geschäftsführer ADAC WFA)
unten v.l.n.r.: Bernd Noltekuhlmann (Vorstandsvorsitzender ADAC OWL), Heinrich Böckelühr (Regierungspräsident Arnsberg), Anna Katharina Bölling (Regierungspräsidentin Detmold), Bernd Kurzweg (Vorstandsvorsitzender ADAC WFA)



1

Bei uns geht man gerne auf die Waage!

Für manche ein Tabu-Thema – bei uns steht es regelmäßig auf der Tagesordnung: wir wiegen alles bis 7,5 Tonnen! Denn Übergewicht braucht man unterwegs wirklich nicht.

Vom Wohnmobil, über den klassischen Anhänger bis hin zum Segelflieger kam schon alles zu uns. Ganz recht! Anfang Mai kam ein Segelflieger zum Wiegen vorbei. Doch unsere Techniker sind flexibel und haben den „fliegenden Feger“ kurzerhand im Innenhof gewogen.



2

Das Wiegen ist zudem prozentual die am häufigsten genutzte Leistung aus dem Bereich Technik und Verkehr die online gebucht wird. Aufgrund der Beliebtheit gab's auch 2022 wieder die kostenfreie Wiegeaktion im Rahmen der Camping Days auf dem Gelände des FSZ Recklinghausen vor den Sommerferien. Auch hier wurde wieder deutlich: die Nachfrage ist riesig.

- 1 Wir wiegen alles bis 7,5 Tonnen
- 2 ... wenn es sein muss auch auf dem Hof!
- 3 Einmal zum Nordkap und zurück
- 4 Camping ohne Kompromisse:
Mit dem VW Grand California 600



3



4

Premierenfahrt zum Nordkap

Camping ist vor allem seit Corona voll im Trend und auf den Zug sind wir im ADAC Westfalen auch direkt aufgesprungen. Insgesamt 6 VW Grand California 600 sowie 2 Mercedes Van Tourer hat der ADAC Westfalen seit der Camping-Saison 2022 im Angebot.

Eine Investition die sich mehr als gelohnt hat:

Die 1. Saison war trotz anfänglicher Lieferschwierigkeiten ein voller Erfolg. Die Camper wurden sofort richtig gut angenommen, wodurch der ADAC Westfalen bereits aus der Premiersaison mit einem leichten Plus rausgeht.

Damit sind auch zukünftige Camping-Abenteuer für unsere Kunden gesichert. Die erste Tour für einen unserer VW-Camper ging auch direkt ganz weit: hoch zum Nordkap.





07

Touristik

42

- Bike 'n' Ride Day dreht die perfekte 2. Runde!
- Touristiktag im GOP Varieté-Theater Münster

43

- Endlich wieder... ADAC Bad Sassendorf Classic

44

- Zum dritten Mal: Die ADAC Classic Tour Westfalen
- Starke Premiere: die Touristische Oldtimerserie Westfalen

45

- Fußball, Ruhrpott und Cabrio-Feeling
- ADAC Tourismuspreis NRW Sieger baut Touren aus

Die Start- und Zielpromenade bei der ADAC Bad Sassendorf Classic



1



2



3

Bike ´n´ Ride Day dreht die perfekte 2. Runde!

Ort
Recklinghausen



Helme, Jacken, Zubehör – hier gibt es alles, was das Zweirad-Herz begehrt. Sogar Probefahrten sind auf dem Gelände des Fahrheitszentrums Recklinghausen möglich. Über 30 Aussteller waren dabei. Neben gewerblichen Ausstellern nutzten auch viele gemeinnützige Vereine wie "Heels on Wheels" oder die "Streetbunnycrew" den Tag, um für die gute Sache zu werben.

Dazu bestes Aprilwetter, Gewinnspiele, Foodtrucks und tolle Unterhaltung. Der Bike ´n´ Ride Day ist DAS Motorrad-Event in Westfalen!

Mit über 1000 Besuchern hat die zweite Auflage noch mal ordentlich zugelegt. Thomas Frisse, ADAC Westfalen Vorstand für Touristik, glaubt an den Erfolg der Veranstaltung: „Unser Ziel ist es dieses Event zu etablieren und größer zu machen. Denn das Gelände gibt es her und auch unser Angebot gibt es her. Mit der Unterstützung unserer Ortsclubs können wir zu einem echten Anlaufpunkt der Motorrad-Szene werden.“

Übrigens: Aller guten Dinge sind natürlich drei! Am 29. April wird Recklinghausen beim 3. ADAC Bike´n´Ride Day daher wieder zum Zweirad-Paradies.

Touristiktag im GOP Varieté-Theater Münster

Drei Jahre gab es keinen „richtigen“ Touristiktag mehr. Dafür wurde diesmal richtig aufgetrumpft und gleich drei Vorstände waren persönlich mit dabei. Bernd Kurzweg, Thomas Oehler und natürlich Touristik-Vorstand Thomas Frisse ließen sich die Ehrung der touristisch aktiven Mitglieder nicht entgehen.

Drei Jahre Unterbrechung heißt auch drei Jahre Veränderung. Die touristische Ausrichtung des ADAC Westfalen hat aber Bestand, weiß Thomas Frisse:

„Selbstverständlich hat sich in der Zwischenzeit auch in der Touristik beim ADAC Westfalen viel getan und vieles wird sich noch tun. Touristische Wettbewerbe wird es natürlich weiterhin geben. Außerdem werden wir weiterhin Veranstaltungen für unsere drei großen Zielgruppen im Bereich Touristik anbieten: Oldtimer, Camper und Motorräder.“

105 Gäste waren im vergangenen Mai dabei, vor allem natürlich die Touristikleiter aus den Ortsclubs und die Teilnehmer der touristischen Wettbewerbe. Bei guter Show und gutem Essen war nach drei Jahren Pause endlich wieder Zeit für Austausch, Nähe und persönlichen Kontakt.

Datum
30.04.22
Mo
Di
Mi
Do
Fr
Sa
So

- 1 Vom Pocket-Bike bis zur Harley: Der Bike ´n´ Ride Day ist DAS Motorrad-Event in Westfalen
- 2 Gutes Essen und gute Show im GOP Varieté-Theater Münster
- 3 Nach drei Jahren Pause wieder in präsenz



- 1 Ente gut, alles gut:
Das Entenangeln auf der Zielgeraden
- 2 Auch dieses Jahr mit dabei:
Die Stiftung Kinderherz mit dem
Porsche 964 C2 von Sidney Hoffmann

Endlich wieder... ADAC **Bad Sassendorf** Classic

Mitte September war es wieder so weit: insgesamt 200 Oldtimer zierten den Kurpark in Bad Sassendorf bei der ADAC Classic im Park. Bereits früh am Morgen ging es los: Zunächst mit der Ausfahrt der ADAC Bad Sassendorf Classic, bei der 59 Teilnehmer quer durch die nebelverhangenen Felder der Soester Börde fuhren.

"Es ist einfach toll zu sehen, dass auch hier beim Start so viele Menschen sind und das Feeling 'Oldtimer' ist einfach wunderbar", freute sich ADAC Westfalen Touristik-Vorstand Thomas Frisse beim Start auf der Promenade.

Bei der Rückkehr der wunderschönen Autos auf die Zielgerade wartete ein absolutes Highlight der Veranstaltung: Das Entenangeln! Hier schlug sich Charity-Partner Sidney Hoffmann (fuhr für die Stiftung Kinderherz) ganz gut, zumindest bis er den Motor abwürgte. Der sympathische Oldtimerfan hatte seinen Beifahrerplatz für den guten Zweck versteigert.

Mit gleich 5 Ortsclubs aus Arnsberg, Datteln, Herdecke, Schmallenberg und Sprockhövel hatten wir ordentlich Man- und natürlich auch Womanpower dabei. Für Ortsclub-Vorstand Klaus Hasenpusch ein ganz besonderer Anblick: „Ja, ich freue mich, dass wir wieder viele aktive Ortsclubs mit dabei haben und dass die mit Freude und Herzblut bei der Sache sind.“

Wir freuen uns schon auf die diesjährige ADAC Bad Sassendorf Classic. Die geht am 10. September 2023 an den Start.

Ort **Bad Sassendorf**

Datum **30.04.22**

Mo
Di
Mi
Do
Fr
Sa
So



1



2

- 1 Bei strahlend blauem Himmel startet die ADAC Classic Tour Westfalen
- 2 Malerische Landschaften rund um Vreden und in den Niederlanden
- 3 Danke an unsere Ortsclubhelfer - hier bei einer Streckenprüfung

Zum dritten Mal: Die **ADAC Classic Tour** Westfalen

Grenzenlosen Fahrspaß gab es Anfang Oktober bei der 3. ADAC Classic Tour Westfalen rund um Vreden im westlichen Münsterland. Hierbei ging es für rund 40 Teams mit ihren Oldies bis in die Niederlande und wieder zurück.

Pünktlich um 10 Uhr schwenkte ADAC Westfalen Touristikvorstand Thomas Frisse gemeinsam mit Vredens Bürgermeister Dr. Tom Tenostendarp die Startflagge und schickte die Autos auf die Strecke.

Von der Rundsporthalle in Vreden ging es abseits der Hauptstraßen über ruhig gelegene Landstraßen und malerische Waldwege bis über die niederländische Grenze. Ziel der ersten Etappe: Weingut Hesselink in Winterswijk.

Die zweite Etappe führte die alten Schätzchen ein gutes Stück durch die Niederlande und zurück ins Münsterland. Auf der Zielgeraden am Vredener Marktplatz hieß es dann „Ente gut, alles gut“. Hier wartete die letzte Aufgabe auf die Oldtimer-Liebhaber: das mittlerweile berühmte Enten-Angeln!

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle dem Datelner MC sowie dem AC Ahaus und deren Mitgliedern für die tatkräftige Unterstützung!

Starke **Premiere:** Touristische Oldtimerserie Westfalen

600 Teilnehmer haben die Erstauflage der Touristischen Oldtimerserie Westfalen im Jahr 2022 zu einem riesigen Erfolg gemacht!

Neun Touren in den unterschiedlichsten Regionen Westfalens gingen an den Start – sieben davon wurden von unseren Ortsclubs eigenständig ausgerichtet.

Mit dabei waren der Kiersper Rallye Club, AC Ahaus, AC Herdecke, AMC Arnsberg, MSC Holzwickede, MSC Schmallenberg und der MSC Ruhr-Blitz Bochum. Die Idee hinter der neuen Oldtimerserie mit touristischer Ausrichtung: Einsteiger und Oldtimerfans mit wenig Rallye-Erfahrung begeistern und das Hobby Oldtimer so mit Gleichgesinnten entspannt erlebbar machen.

„Es war eine tolle Tour und spannend bis zum Schluss. Die Entscheidung fiel erst nach der letzten Veranstaltung! Großer Dank gilt hier vor allem den Veranstaltern, sowie Helfern und Teilnehmern der Serie! Ich freue mich auf die zweite Auflage der Touristischen Oldtimerserie Westfalen in 2023“, blickt Touristik Vorstand Thomas Frisse auf die gelungene Premiersaison zurück.



3



1

Fußball, Ruhrpott und Cabrio-Feeling

Das Ruhrgebiet ist und bleibt das perfekte Ziel, um ganz tief in die Welt des Fußballs einzutauchen und so eine intensive Reise mit dem Motto „Das Runde muss ins Eckige“ zu erleben. Unser Partner RUHR. TOURISMUS GmbH bringt dieses Erlebnis mit dem Förderprojekt RUHR.FUSSBALL seit 2022 auf ein ganz neues Level.

Denn seit vergangenem Jahr verlost Ruhr Tourismus gemeinsam mit mehreren Partnern das „Fußball-Erlebnis-Wochenende“. Auch der Bereich Touristik im ADAC Westfalen unterstützt diese Idee zur weiteren Stärkung des Tourismus in der Metropole Ruhr gerne – mit unseren Cabrio-Youngtimern.

Eins unserer ADAC-Cabrios ist bei den Erlebniswochenenden immer mit am Start und bringt die glücklichen Gewinner sicher ans Ziel.



2

Günstig, einfach und mit wenigen Klicks:

Wer nicht auf die nächste Verlosung (die es 2023 natürlich auch geben wird) warten möchte, der kann beim ADAC Westfalen den MG-F, einen AUDI TT oder eine FIAT Barchetta auch für ein Wochenende mieten.



3

ADAC Tourismuspreis NRW Sieger baut Touren aus

Sie waren 2021 der große Sieger bei der Premiere: „Lauschangriff“ hatte den allerersten ADAC Tourismuspreis NRW gewonnen. Seitdem konnte die interaktive Stadtführung ihr Angebot weiter ausbauen. Neben Arnsberg und Warburg ist jetzt auch Schmallenberg Schauplatz des interaktiven „Audio Urban Game“.

ADAC Westfalen Touristikvorstand Thomas Frisse ist Schmallenberger mit Leib und Seele und daher natürlich der erste, der den „Lauschangriff“ in seiner Heimatstadt offiziell vorstellen und direkt ausprobieren durfte. Nur einer der vielen Aspekte seines Einsatzes für das Sauerland als Urlaubs- und Ausflugsregion.

Im Herbst 2023 wird der ADAC Tourismuspreis NRW dann zum zweiten Mal verliehen und so wieder viele touristische Projekte aus der Region gefördert.

- 1 Glückliche Gewinner mit unserem Rover MG-F
- 2 Dreifach gut: Fiat Barchetta, Rover MG und Audi TT
- 3 Schmallenberger Selbsttest: Thomas Frisse (2. v. l.) beim Lauschangriff





08

SERVICE & MEHR

48

- Reisen wird gelb!
- 50 Jahre ADAC Versicherung – Wir feiern das Jubiläum mit einem Rekordjahr!

49

- Vom Winde verweht...
 - #gründunggut
- Wir sind Weltkulturerbe!
 - Flagge zeigen für den Frieden

50

- Kleines ADAC Westfalen Weihnachts-Wunder
 - R4 Team Westfalen: Von Soest nach Marrakesch für die gute Sache

51

- Gemeinsam. Schöner. Arbeiten.

52

- Online kennen wir nur einen Weg: weiter nach oben!

53

- Das Reisejahr in Westfalen: Einfach Meer!

Viel Platz für Kreativität:
Der Raum für agiles Arbeiten



Reisen wird gelb!

Wenn man etwas ganz Neues auf den Weg bringt, dann macht man am besten ein (Achtung: Neu-deutsch!) „Kick-Off Event“, um alle, die daran mitarbeiten direkt zu begeistern und den gemeinsamen Weg hochmotiviert zu starten. Die neu gegründete ADAC Reisevertriebs GmbH hat genau das getan und über 200 ADAC-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die kroatische Hauptstadt Zagreb eingeladen.

Bei dieser Premieren-Jahrestagung gab es Vorträge, Workshops, eine Stadtführung durch Zagreb und einen Gala-Abend. Auch für ADAC Westfalen „Urlaubsengel“ Michael Krause war die Veranstaltung ein wichtiges Signal in Richtung Zukunft: „Es war für mich eine der wichtigsten Mitarbeiter-Veranstaltungen in den Reisebüros. Auch unser ehemaliger Geschäftsführer Dr. Schwarz hat mit seiner Teilnahme die Wichtigkeit der ADAC-Reisebüros beim ADAC Westfalen unterstrichen und uns seine Unterstützung gezeigt. Jetzt wissen wir, wo die Reise hingehet! Auf jeden Fall wird sie gelb...“

Die neu gegründete ADAC Reisevertriebs GmbH läuft bisher sehr gut an. Die Umsätze der Filialen und das neu etablierte Franchise-Systems wachsen. Zudem entwickeln sich auch die neuen Bereiche, Geschäftsreisen und der Online-Vertrieb über die Website adacreisen.de, positiv. Auch neue „Produktwelten“, wie etwa die Wiederbelebung der beliebten ADAC-Mitgliedsreisen, tragen zur positiven Geschäftsentwicklung bei.

Im November 2023 wird die nächste ADAC-Jahrestagung stattfinden – das Gastgeberland wird in Kürze bekannt gegeben.

¹ Arbeitstreffen mit Urlaubsflair:
über 200 ADAC-Mitarbeiter in Zagreb



50 Jahre ADAC Versicherung – Wir feiern das Jubiläum mit einem Rekordjahr!

Angefangen mit einem einfachen Schutzbrief für die Bereiche Auto, Reise, Unfall und Gesundheit, stellte sich die ADAC-Versicherung in den letzten 50 Jahren immer breiter auf. Egal ob Fahrrad-, Rechtschutz-, oder Privathaftpflicht-Versicherung, wir sind da, wenn es mal brenzlig wird. Und das mit Sicherheit!

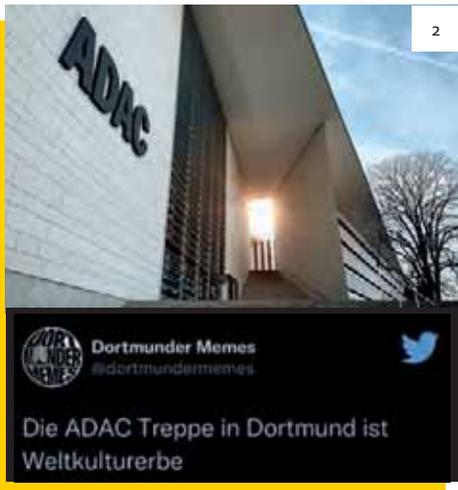
2022 feierten wir das Jubiläum direkt mit einem Rekordjahr. Getragen von den Reiserücktritts-Versicherungen und den tollen Zahlen der Autoversicherung. So können die nächsten 50 Jahre kommen!

- 1 ADAC-Rhino hielt dem Sturmtief nicht stand
- 2 Dortmunder Wahrzeichen sind gelb und gut
- 3 Wir leuchten für die Kinderhospiz-Arbeit
- 4 3-faches Signal: Wir solidarisieren uns mit der Ukraine



Vom **Winde** verweht...

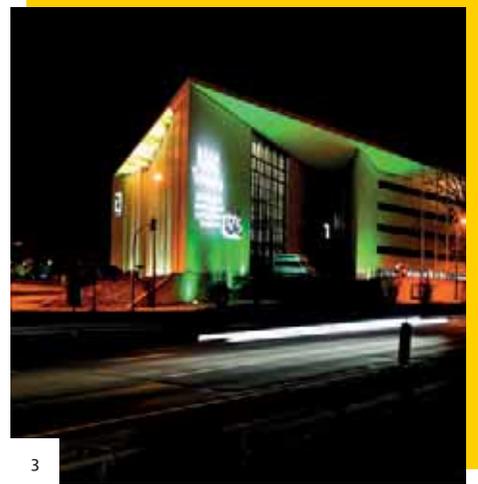
Das haut das stärkste Nashorn um! Sturmtief „Ylenia“ fegt im Februar 2022 übers Land und reißt unser geliebtes Maskottchen in Dortmund einfach um. Die Orkanböen, die bis zu 110 Stundenkilometer Geschwindigkeit erreichten, waren einfach zu viel für die kleinen Flügel des ADAC-Rhinos. Aber: Einen Tag später war unser Nashorn wieder standfest und konnte unbeschadet seiner Arbeit als „Türsteher“ der Dortmunder ADAC-Geschäftsstelle nachgehen.



Wir sind **Weltkulturerbe!**

Oder wir sollten es werden, wenn es nach der Online-Community @dortmundermemes geht. Bei Social-Media sieht man die Treppe ja auch fast so oft wie den Kölner Dom oder die Freiheitsstatue... Sie ist eins der beliebtesten Fotomotive Dortmunds, von daher sind wir voll dafür: die Treppe ist Weltkulturerbe.

o
u
r
h
o
u
s
e



#grünundgut

Am 10.02.23, dem Tag der Kinderhospiz-Arbeit, erstrahlte die ADAC Westfalen Hauptverwaltung in Dortmund in grünem Licht. Damit solidarisiert sich der ADAC Westfalen mit der Arbeit des deutschen Kinderhospiz-Vereins.



Flagge zeigen für den Frieden

Auch uns hat der russische Angriff auf die Ukraine sehr mitgenommen. Krieg in Europa – noch vor anderthalb Jahren hätte das niemand mehr für möglich gehalten. Um unsere Solidarität auch öffentlich zu zeigen, weht vor der ADAC-Hauptverwaltung in Dortmund die ukrainische Nationalflagge an allen drei Fahnenmasten.



1

Kleines ADAC Westfalen Weihnachts-Wunder

Das Unterhaltungs-Programm stand, das Essen war bestellt und dann kam die kurzfristige Absage – Corona machte wieder einen Strich durch unsere Weihnachtsfeier-Pläne. Dabei sollte nach zwei Jahren Pause doch erstmals wieder eine “echte” Weihnachtsfeier stattfinden. Traurig für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber ein Grund zur Freude für rund 240 Bedürftige, die kurz vor Weihnachten beim Dortmunder Gast-Haus e.V. ein richtig tolles Weihnachtessen genießen durften.

Von Schweinefilet bis Wildgulasch – drei Stunden lang konnten sich die meist auf der Straße lebenden Gäste so richtig satt essen. Normalerweise wird hier nur Suppe gereicht, umso größer war die Freude und Dankbarkeit über die Spende des ADAC.



2

Unsere ADAC Westfalen Mitarbeiterinnen Anna Miklucha und Petra Thiel haben zusammen mit Markus Kappelhoff, kommissarischer Geschäftsführer des ADAC Westfalen, sogar bei der Essensausgabe helfen können.

Wir finden:

Besser kann eine Weihnachtsfeier einfach nicht ausfallen!



3

R4 Team Westfalen: Von Soest nach Marrakesch für die gute Sache

Wieder waren unsere Jungs vom R4 Team Westfalen unterwegs – das Ziel: die 4L Trophy. Beim Rallye-Start im Februar machen sich Studierende aus ganz Europa auf den Weg nach Marrakesch und mitten rein in die marokkanische Wüste. Die Bedingung: Man muss zwischen 18 und 28 Jahre alt sein und darf nur mit dem Kultauto Renault 4 teilnehmen.

Das Ziel ist die marokkanische Wüste. Hier verteilen die Teams Schulmaterial an Kinder. Jedes Team bringt 50 Kilogramm Schulmaterial, sowie zehn Kilogramm Lebensmittel mit. Insgesamt kommen so über 60 Tonnen an Schulbedarf zusammen.

Für das R4 Team Westfalen heißt das: 8000 KM von Soest nach Marokko und zurück. Dieses Jahr ging die Truppe der FH Südwestfalen nur mit einem Auto an den Start. Doch Luis Brake und Vincent Walz haben das R4 Team Westfalen mehr als würdig repräsentiert und alles getan, damit die Mission ein Erfolg wird.

Seit 2018 ist der ADAC Westfalen stolzer Sponsor dieses Projekts.

- 1 Festtags-Menü für Bedürftige: Die Essens-Spende kommt an
- 2 v.l.n.r.: Anna Miklucha (Events), Markus Kappelhoff (komm. Geschäftsführer), Petra Thiel (Events)
- 3 Das R4 Team Westfalen im roten Renault 4



1



2

- 1 Hell.Freundlich.Modern:
Unser neugestaltetes Casino
- 2 Viel Platz für Kreativität:
Der Raum für agiles Arbeiten
- 3 Unsere eigene „gelbe Wand“

Gemeinsam. **Schöner.** Arbeiten.

Agil. Das bedeutet: beweglich, wandelbar, immer wieder anders. In der Arbeitswelt ist das Wort „agil“ mittlerweile zu einem der führenden Begriffe für moderne Arbeitsformen geworden. Daher ist es auch kein Wunder, dass der ADAC Westfalen seit 2022 einen „Raum für agiles Arbeiten“ hat.

Dort können Arbeitstreffen abgehalten werden, Team-Meetings, Besprechungen, oder es lässt sich einfach auch mal abseits des Büros Ruhe für Kreativität und Ideen finden. Dafür wurde eine noch leerstehende Fläche in der ADAC-Hauptverwaltung komplett umgebaut und neu eingerichtet.

Hier finden nun auch meistens die Treffen des „Entwicklungsteams“ des ADAC Westfalen statt. Das Entwicklungsteam besteht aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und stellt in Absprache mit der Geschäftsführung bestimmte Weichen für die Zukunft. Die Themen Arbeitsklima, Arbeitsorganisation sowie Info & Kommunikation sind die Schwerpunkte von insgesamt 3 Teams, die regelmäßige Treffen dazu nutzen, Ideen für noch mehr Mitarbeiterzufriedenheit zu entwickeln. Denn das kommt im Endeffekt natürlich auch den Mitgliedern und Kunden des ADAC zugute.



3

Der lange Flur zum „Agilen Raum“ zeigt in großen Lettern, was die Idee dahinter ist: „Gemeinsam. Schöner. Arbeiten.“

Neben dem Agilen Raum wurde auch das Casino in der Dortmunder Verwaltung komplett neugestaltet und eingerichtet. Hier ist nun neben dem Schulungs- und Sitzungsbereich auch ein attraktiver und moderner Pausenraum entstanden, in dem es sich aber auch perfekt arbeiten lässt. Ganz agil natürlich.

Online kennen wir nur einen Weg: weiter **nach oben!**

Der erfolgreichste YouTube-Kanal ALLER Regionalclubs in Deutschland legt nochmal kräftig zu. Und: die Zuschauer bleiben deutlich länger dran.

Übrigens: zum Jahresstart konnte der Kanal in Sachen Abonnenten direkt nochmal um 15% wachsen. Die Berichterstattung zum ADAC Supercross sorgte für den erfolgreichsten Monat, den der Kanal bisher erlebt hat. Danke an alle unsere Zuschauer und Fans für die Treue! Auch auf unserer Webseite, bei Facebook und Instagram wachsen wir immer weiter.

Ziel für 2023: ein TikTok-Kanal für Westfalen.

Facebook

+1157

Reichweite: **631.695**
Neue Follower: **+1157**

Aufrufe:

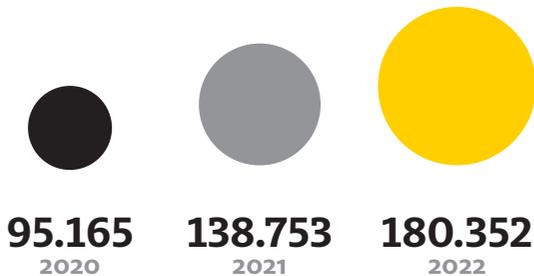


YouTube

Wiedergabezeit 2022: **3.372** Stunden
Ein Plus von **104%**

Abonnenten: **715**
Ein Plus von **262**

Aufrufe:



Instagram

+596

Reichweite: **279.259**
Neue Follower: **+ 596**

Clubleben

Neue Nutzer 2022: **59.581**
Ein Plus von **84%**

Das Reisejahr in Westfalen: Einfach Meer!

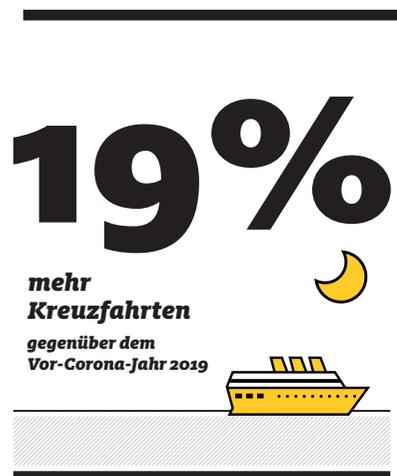
Besonders der Reise-Bereich hat durch die Corona-Pandemie stark gelitten. Einreisebeschränkungen, Maskenpflicht im Flieger, Impfbzertifikate - einfach unbeschwert in den Sommerurlaub fliegen war nahezu unmöglich.

Doch 2022 war auch aus Reise-Sicht endlich wieder ein "normales" Jahr. Oder besser noch: Ein richtig gutes Jahr. Der ADAC Westfalen konnte die Durststrecke der beiden Corona-Jahre 2020 und 2021 endlich hinter sich lassen. Im Vergleich zum Vor-Corona-Jahr 2019 haben wir sogar ein sattes Plus von 6 % an Reisebuchungen erwirtschaftet. Der Umsatz pro Reisenden ist im Schnitt sogar um mehr als 200 Euro höher als noch 2019. Ein möglicher Grund: In den 2 Jahren Reise-Pause konnten die Kunden kaum Geld für Urlaube ausgeben und möchten sich jetzt endlich mal wieder

etwas gönnen. Und wir als gelbe Urlaubs-Engel sind da natürlich gern behilflich.

Einen zusätzlichen Aufschwung brachte das minimierte Storno-Risiko durch die Flex-Angebote der Reiseveranstalter. Mit einem satten Plus von fast 19 % mehr Buchungen im Vergleich zu 2019, waren dieses Jahr Kreuzfahrten ein echter Renner.

Auch der Januar 2023 ist in den ADAC Westfalen Reisebüros gut gestartet. Die Aussichten für das laufende Jahr sehen also gut aus!



Gremien

des ADAC Westfalen e.V.

Vorstand

Vorsitzender: Bernd Kurzweg; Recklinghausen (2026);
Vorstandsmitglied für Sport u. Stellvertreter des Vorsitzenden:
Jürgen Hieke, Selm (2026); Vorstandsmitglied für Finanzen:
Marco Jeuschede, Hagen (2024); Vorstandsmitglied (Ortsclubs):
Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2024); Vorstandsmitglied (Touristik):
Thomas Frisse, Schmallingenberg (2026); Vorstandsmitglied für Technik,
Verkehr und Umwelt: Thomas Oehler, Hamm (2024)

Club-Syndikus

Klaus Baschek, Gelsenkirchen (2026)

Geschäftsführung

Markus Kappelhoff (komm.), Lünen

Vorstandsrat

1. Die Mitglieder des Vorstandes
2. Gewählte Vorstandsräte:
Mathias Schlömer, Oelde (2024); Uwe Düchting, Iserlohn (2026);
Michael Bork, Brilon (2024); Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg
(2026); Katja Haus, Recklinghausen (2024);
Verena Jacquorie, Sundern (2026); Hartmut Lehnert, Kamen (2024)

Rechnungsprüfer

Wolfgang Bruns, Recklinghausen (2026); Michael Springob, Olpe (2024)

Ehrenmitglieder

Horst Bremer (Ehrenverkehrsleiter), Hagen; Horst-Helmuth Bube
(Ehrensportleiter), Bochum; Hans Jeuschede (Ehrentouristikleiter),
Herdecke; Werner Kaessmann (Ehren- Clubsyndikus), Dortmund;
Heinz König (Ehrenschatzmeister), Dortmund; Dr. h.c. Ulrich Krumme
(Ehrentechnikleiter), Schwerte; Horst Ernst (Ehrenmitglied), Unna

Ehrenrat

Vorsitzender: Werner Kaessmann, Dortmund (2024);
Bernd Andernach, Dortmund (2026); Bernhard P. Jühe, Warstein
(2026); Horst-Helmuth Bube, Bochum (2026); Horst Ernst, Unna
(2024); Gisbert Frisse, Rüthen (2024)

Sportausschuss

Vorsitzender: Jürgen Hieke, Selm (2026);
Referent für Automobilsport: Michael Bork, Brilon (2022);
Referent für Motorsport: Marcel Dornhöfer, Burbach (2024);
Stellv. Referent für Automobilsport: Dennis Jühe, Warstein (2024);
Stellv. Referent für Motorsport: Max Kumpf, Gescher (2022);
Referent für Jugendsport: Dr. Marc Hebenstreit, Fröndenberg (2025)

Ausschuss Technik, Verkehr und Umwelt

Vorsitzender: Thomas Oehler, Hamm (2024);
Paul-Gerhard Ludwig, Soest (2023); Stefan Hövener, Bocholt (2023);
Heinz Wagener, Altena (2023); Uwe Giesa-Stausberg, Fröndenberg
(2023); Hartmut Lehnert, Kamen (2024); Stefan Peltzer, Dortmund
(2025); Carsten Gniot, Hamm (2025)

Touristikausschuss

Vorsitzender: Thomas Frisse, Schmallingenberg (2026);
Verena Jacquorie, Sundern (2026); Max Kirschbaum, Sprockhövel
(2025); Olaf Trohl, Kamen (2026)

Ortsclubausschuss

Vorsitzender: Klaus Hasenpusch, Hagener AC 1905 (2024);
Andreas Henke, MSC Soester Boerde (2025); Thomas Meier,
PSV Gelsenkirchen (2025); Dirk Muddemann, AC Münster (2024),
Michael Zuncke, MSC Schmallingenberg (2023); Mathias Schlömer,
AC Oelde (2024)

Bauausschuss

Vorsitzender: Bernd Kurzweg, Recklinghausen (2026);
Klaus Hasenpusch, Wetter/Ruhr (2024); Marco Jeuschede, Hagen
(2024); Uwe Düchting, Iserlohn (2026); Dr. Matthias Wiese,
Dortmund (2025)

Finanzausschuss

Vorsitzender: Marco Jeuschede, Hagen (2024);
Verena Jacquorie, Sundern (2026); Katja Haus, Recklinghausen
(2024); Dr. Michael Stephan Kornau, Recklinghausen (2025);
Oliver Mische, Coesfeld (2026); Bernd Kurzweg, kooptiertes Mitglied

Fachbeauftragte

Kartsport: Andreas Henke, Soest (2024)
Oldtimersport: Hermann Gärtner, Schwerte (2024)
Compliance-Beauftragter: Dr. Herbert Tschersich, Dortmund

Stand: 02/2023
Gremien (GRE)
Iris Preuße-Möller

Disclaimer

Alle Inhalte wenden sich an alle Geschlechter (m/w/d). Soweit grammatikalisch männliche, weibliche oder neutrale Personenbezeichnungen verwendet werden, dient dies allein der besseren Lesbarkeit.

Bildnachweise

ADAC Westfalen, ADAC e.V., ADAC in NRW, ADAC Stiftung, ADAC Motorsport, Andreas Buck, Assetto Corsa Competizione, Jan Anders, Jan Brucke, Rotary Club Kamen, nurguteleute Kreativbüro, Twitter, R4 Team Westfalen, Facebook, MSC Ruhr-Blitz Bochum, Maike Gerling, RUHR. TOURISMUS, ADAC Reisevertriebs GmbH, Adobe Stock / Horst Schmidt, Black coffee, Vitamin_B

Ortsclubs des ADAC Westfalen e.V.

AC Ahaus	Cobra Racing-Team Hamm	MSC Oberruhr
AC Altkreis Schwelm	Dattelner MC von 1928	MSC Oenetal
AC Ascheberg	Dorstener MSC	MSC Oer-Erkenschwick
AC Herdecke	Dortmunder AC	MSC Oeventrop-Sauerland
AC Hochsauerland	Dortmunder MC	MSC Rallye Freunde Niederndorf
AC Hohenseelbachkopf	Gehörh. A u. FC Lünen 90	MSC Recklinghausen-Suderwich
AC Langendreer-Werne	Gehörh. SC Münsterland	MSC Ruhr-Blitz Bochum
AC Lüdenscheid	Hagener AC 05	MSC Ruhr-Wenne Freienohl
AC Münster	Hönnetaler AMC	MSC Schmallenberg
AC Oelde	Hunau-Wilzenberger Cross-Team	MSC Siegerland
AC Reckl. Stadt+Landkreis	KRC Kiersper Rallye-Club	MSC Soester Börde
AC Röhrtal	Lennetaler AMC	MSC Sprockhövel
AC Schwerte	M.C.C. Voßwinkel	MSC Südsauerland
AC Unna	MC Neheim Hüsten	MSC team repco Wattenscheid
AC Vellern	MC Ruhrtal	MSC Wengern
AC von Herne	MC Werdohl	MSC Westerkappeln
AC Warendorf	MF Hohenlimburg	MSF Cobbenrode
Allgem. Gelsenkirchener AC	MFC Auf dem Schnee	MSF Linderhausen
AMC Arnsberg	Motoball-Club Kierspe	MSF Netphen
AMC Bottrop	MRSC Castrop-Rauxel	MSF Overberge
AMC Dülmen	MRSC Waltrop	MSF Sauerland
AMC Geseke	MSA d. Gehörl. TUS DO 1917	MSF Tornado Kierspe
AMC Hamm	MSA d. PSV Gelsenkirchen	MSF Warstein
AMC Hattingen	MSC Altena	MSV Dulmania
AMC Hellertal Burbach	MSC Bergkamen	OC Marsberg
AMC Ibbenbüren	MSC Bergstadt-Rüthen	OC Siegerland Nord
AMC Laasphe	MSC Bork	Olper AC
AMC Lünen	MSC Erlbachtal-Drensteinfurt	Polizei MC Bochum
AMC Obernau	MSC Freier Grund	Rallye Club Haltern
AMC Olpe	MSC Harsewinkel	RCC Münster
AMC Schwelm	MSC Heeren-Werve	RG Siegtal
AMC Soest	MSC Helle 1931	Schwerter MC
AMC Waltrop	MSC Herbede	Scuderia 700 Hüttental
AMC Wittgenstein Bad Berleburg	MSC Herbern	Scuderia Gedern Witten
AMSC Lüdinghausen	MSC Herten	Scuderia Hagen
AMSC Marl-Hüls	MSC Holzwickede	Team Wichern Bochum
Bocholter Automobil-Club	MSC Kindelsberg	Warsteiner Oldtimer Team
Briloner AC	MSC Lennetal Bamen./Attendorn	
Camping-Club Münster	MSC Oberes Weisstal	

Vertragsanwälte des ADAC Westfalen e.V.

59229 Ahlen
RA Thorsten Schwippe
Moltkestr. 10
Tel: 02382/84024
schwippe.thorsten@ra-stroick.de

59755 Arnsberg
RA Lothar Roßkothen
Goethestr. 26
Tel: 02932/97720
kanzlei@ra-rosskothen.de

59387 Ascheberg
RAin Christel Vesper
An der Hansalinie 48
Tel: 02593/900 3200
info@kanzleivesper.de

57319 Bad Berleburg
RA Frank Henk
Bahnhofstr. 1 A
Tel: 02751/9209 - 0
post@BMBH.info

59192 Bergkamen
RA Marco Jeuschede
Landwehrstr. 19
Tel: 02307/84321
kanzlei@gerling-jeuschede.de

46399 Bocholt
RA Bernd Franken
Nordstr. 54, Ostwall
Tel: 02871/3507
franken@bresser-franken.de

44787 Bochum
RA Christoph Lotz
Viktoriastr. 66 - 70
Tel: 0234/4524210
kanzlei@verkehrsanwalt-bochum.de

44869 Bochum-Höntrop
RAin Uta Jürgens-Lodde
Wattenscheider Hellweg 83
Tel: 02327/60590
kanzlei@am-hellweg.de

46325 Borken
RA Bernd Steinig
Heilig-Geist-Str. 11
Tel.: 02861/80438 - 0
info@ra-steinig.de

46236 Bottrop
RAin Kathrin Klaißer
Luggesmühle 3
Tel: 02041/9792740
klaiber@kanzlei-bottrop.de

59929 Brilon
RA Oliver Brock
Keffelker Str. 10
Tel: 02961/97170
brock@cramer-laws.de

48653 Coesfeld
RA Christian Engel
Bahnhofstr. 49
Tel: 02541/9708820
info@kanzlei-christian-engel.de

45711 Datteln
RA Günter Vetter
Tigg 5 A
Tel: 02363/2350
kanzlei@rae-vetter-drhoelscher.de

46282 Dorsten
RA Andreas Teubner
Suitbertusstr. 14
Tel: 02362/2158
kanzlei@andreas-teubner.de

44135 Dortmund
RA Jost Finke
Kaiserstr. 61
Tel: 0231/54960
rae-kaessmann@kaessmann.de

44135 Dortmund
RA Bernd Andernach
Schwanenwall 17
Tel: 0231/5844870
andernach@schwanenwall-17.de

45879 Gelsenkirchen
RA Klaus Baschek / Clubsyndikus
Husemannstr. 53
Tel: 0209/3894899-0
info@ra-baschek.de

45964 Gladbeck
RA Tobias Rudel
Schützenstr. 5
Tel: 02043/95730
praxis@meyer-rudel.de

48599 Gronau
RA Dr. Bernd Albers
Eper Str. 16 - 18
Tel: 02562/816850
post@kanzlei-gronau.eu

58095 Hagen
RA Frank Breimhorst
Sparkassen-Karree 8
Tel: 02331/39500
breimhorst@bwl-rechtsanwaelte.de

58095 Hagen
RA Jörg Elsner
Neumarktstr. 2 c
Tel: 02331/915990
info@skp-hagen.de

59065 Hamm
RA Jan Wilke
Marktplatz 1
Tel: 02381/9245231
kanzlei@schumitz.de

45525 Hattingen
RA Thomas Klein
Wülfingstr. 3
Tel: 02324/22210 u. 22184
info@Klein-Euler.de

58313 Herdecke
RA Jörg Habenstein
Goethestr. 4 A
Tel: 02330/91970
info@rae-ghc.de

44623 Herne
RA Karl-Albrecht Engelhart
Behrensstr. 2
Tel: 02323/55077
kanzleienengelhart@yahoo.de

49477 Ibbenbüren
RA Hans-Christoph Kröger
Münsterstr. 41
Tel: 05451/96570
Post@RechtsanwaelteKroeger.de

58636 Iserlohn
RA Roland Pohlmann
Zollernstr. 5
Tel: 02371/90460
info@bbp-rechtsanwaelte.com

58566 Kierspe
RA Bodo Schäfer
Friedrich-Ebert-Str. 181
Tel: 02359/9091 - 0
zentrale@kanzlei-schaefer.de

59555 Lippstadt
RA Jörg Klocke
Kastanienweg 9
Tel: 02941/9700 - 40
j.klocke@engemann-und-partner.de

58507 Lüdenscheid
RA Kaspar Dietrich Schulte
Rathausplatz 21 - 23
Tel: 02351/36530
k.schulte@bergfeldonline.de

44532 Lünen
RA Achim Schreynemackers
Parkstraße 6
Tel: 02306/928110
schreynemackers@
adac-vertragsanwalt.de

45770 Marl
RA Marc Huthoff
Herzlia Allee 105
Tel: 02365/9581 - 0
kanzlei@anwnotar.de

34431 Marsberg
RA Matthias Rölleke
Bahnstr. 1
Tel: 02992/97370
m.roelleke@dr-Kloke.de

58706 Menden
RA Martin Schunck
Gartenstr. 7
Tel: 02373/14018 - 19
info@mshunck.de

59872 Meschede
RA Jens Uwe Bethke
Winziger Platz 4
Tel: 0291/54060
info@anwaelte-peus.de

48143 Münster
RAin Alexandra Düntzer
Schlossplatz 48
Tel: 0251/46212
info@kanzlei-duentzer.de

57462 Olpe
RA Rainer Dettmer
Bruchstr. 15
Tel.: 02761/2055 - 56
dettmer.rainer@t-online.de

45657 Recklinghausen
RA Norbert Hömmken
Reitzensteinstr. 16
Tel: 02361/582760
kanzlei@dr-kleynmans.de

48429 Rheine
RA Rolf W. Tombült
Timmermanufer 170
Tel: 05971/914610
info@dr-laumann.de

58332 Schwelm
RA Rüdiger Schmidt-Weustenfeld
Wilhelmstr. 10
Tel: 02336/93560
r.schmidt-weustenfeld@
kanzlei-wilhelmstrasse.de

58239 Schwerte
RA Dirk Schwohnke
Hagener Str. 13
Tel: 02304/240490
info@kanzlei-schwerte.de

57072 Siegen
RAin Grit Schnobl
Hindenburgstr. 1
Tel: 0271/23270 - 0
grit.schnobl@schleifenbaum-adler.de

59494 Soest
RA Matthias Raupach
Brüderstr. 31
Tel.: 02921/15061
info@kanzlei-soest.de

48703 Stadtlohn
RA Bernd Schöning
Mühlenstr. 101
Tel: 02563/97670
zentrale@schoening-rechtsanwalt.de

48565 Steinfurt
RA Reinhold Theysen
Münsterstr. 35
Tel: 02552/9337 - 0
rath@eickelpasch-klausing.de

59423 Unna
RA Joachim Wastl
Massener Str. 39
Tel: 02303/9696 - 20
j.wastl@hbw.info

48231 Warendorf
RA Klaus Ermeling
August-Wessing-Damm 16
Tel: 02581/2244
ermeling@budde-holzhey.de

59581 Warstein
RA Peter Krämer
Bahnhofstr. 14
Tel: 02902/80440
pkraemer@binnewies.de

49492 Westerkappeln
RAin Christine Pohl
Heerstr. 7
Tel: 05404/998590
kanzlei@weiss-kollegen.net

58455 Witten
RA Christian Geier
Crengeldanzstr. 81 A
Tel: 02302/59151
kanzlei@kleingarn-geier.de